

Institut für Gestaltungspraxis und Kunstwissenschaft

Bachelor Sonderpädagogik

Offene Medienwerkstatt

Übung

Schrader, Gertrud / Winter, Katharina

Mi, wöchentl., 11:00 - 16:00, 27.10.2010 - 05.02.2011, 6303 - 407

Kommentar In der Medienwerkstatt können Studierende eigene gestalterische Projekte be- und erarbeiten. Hier stehen technische Geräte, wie Foto- und Videokamera, Scanner, Licht, Reprostativ etc. zur Verfügung. Zwei PC-Arbeitsplätze und ein Casablanca-Videoschnittplatz sind insbesondere für die weitere Bearbeitung der digitalen Bilder und Videos ausgestattet. Die Medienwerkstatt verfügt über ein gutes analoges S/W-Fotolabor! Die notwendigen technischen Fertigkeiten können hier unter Anleitung erlernt werden.

Offene Werkstatt Holz

Übung

Weigand-Gundermann, Susanne / Improda, Dennis

Mi, wöchentl., 13:00 - 17:00, 27.10.2010 - 05.02.2011, 6301 - -150

Kommentar Die offene Werkstatt ermöglicht es Studierenden des Instituts für Gestaltungspraxis und Kunstwissenschaft, vorhandene Werkstattkapazitäten zu nutzen und unter fachkundiger Anleitung eigene Projekte fortzuführen. Grundkenntnisse in den einzelnen Materialtechniken können erweitert und vertieft, angefangene Projekte fortgesetzt und beendet werden.

Modul A: Ästhetische Didaktik in Theorie und Praxis

Aktuelle kunstpädagogische Positionen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2-3, Max. Teilnehmer: 15

Improda, Dennis

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 26.10.2010 - 05.02.2011, 6303 - 403

Kommentar Im weiten Feld kunstpädagogischer Konzeptionen der Ästhetischer Bildung erscheint die Kenntnis aktueller didaktischer Positionen für Kunstlehrer/innen unumgänglich, denn „gegenwärtig tritt die Koppelung von Kunst & Pädagogik, Kunstpädagogik, weniger durch systematische Gesamtentwürfe in Erscheinung, als durch eine Vielzahl unterschiedlicher Positionen, die aufeinander und auf die Geschichte des Faches unterschiedlich Bezug nehmen.“

Aus diesem Grund wird im Seminar - in einem Wechselspiel zwischen elementarästhetischen Übungen und Erprobungen und theoretischer Auseinandersetzung - die historische Entwicklung didaktischer Konzeptionen der Kunstpädagogik bis zu aktuellen Positionen erarbeitet. Vor diesem Hintergrund können schließlich die Chancen und Möglichkeiten des Faches Kunst für Bildungsprozesse im schulischen Kontext thematisiert und die didaktischen Rahmenbedingungen reflektiert werden.

Bemerkung Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Literatur Peez, Georg (2005): Einführung in die Kunstpädagogik. (2. Auflage) Stuttgart Eid, Klaus; Langer, Michael; Ruprecht, Hakon (2002): Grundlagen des Kunstunterrichts. Eine Einführung in die kunstdidaktische Theorie und Praxis. (6. Auflage) Paderborn

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Die Bühne als Bildraum - Teil I

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2-3, Max. Teilnehmer: 10

Improda, Dennis

Mi, wöchentl., 18:00 - 20:00, 20.10.2010 - 05.02.2011, 6303 - 403

Kommentar Die Bühne als ein die Fläche des Bildes aufspannender Handlungs- und Gestaltungsraum hat bedeutende Künstler des frühen 20. Jahrhunderts (wie Pablo Picasso, Henri Matisse oder Oskar Schlemmer am Bauhaus aber auch zeitgenössische Künstler wie Robert Rauschenberg, Keith Haring, David Hockney, Jeff Koons oder Jonathan Meese immer wieder zu einem Austausch der Ausdrucksmittel bewegt. Aus dieser Verflechtung von Tanz, Theater und bildender Kunst sind innovative Bühnenbilder hervorgegangen, die sich auf die szenische Gestaltung insgesamt auswirkten und über bloße Hintergrund-Kulissen hinausgingen.

In diesem Seminar - mit einer sich im Sommersemester 2011 anschließenden Fachspezifischen Übung - soll in Kooperation mit dem langjährigen Musicalprojekt des Schulzentrums III Garbsen der Versuch unternommen werden, mit Schülerinnen und Schülern bildnerische Bühnengestaltungen aus einem ästhetischen Experimentieren heraus zu entwickeln.

Hierfür gilt es in der ersten Seminarphase unter Bezug auf konkrete Beispiele der Kunst des 20./21. Jahrhunderts durch eigene ästhetische Praxis die Möglichkeiten einer solchen Gestaltung zu erproben. In der Projektorganisation im zweiten Seminarteil werden diese an die Rahmenbedingungen vor Ort anzupassen sein. Ein erster Arbeitstermin in der Schule wird im Dezember anvisiert und als Blocktermin erfolgen.

Bemerkung Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Blocktermine nach Absprache.

Die erste Sitzung am 20.10.2010 dient der Aktualisierung des Informationsstandes, Vorstellung des Musical-Projektes, Terminabsprache und Seminarorganisation. Zum Zeitpunkt der Seminaurausschreibung stehen der Titel des Musicals und die genauen Proben- und Aufführungstermine (Aufführung vor den Sommerferien 2011) noch nicht fest, werden aber sobald als möglich nachgereicht.

Im Zentrum der Fachspezifischen Übung im Sommersemester 2011 steht die Gestaltung der Bühnenbilder für die Musical-Aufführung. Interessenten sollten daher auch die Teilnahme am zweiten Teil des Projekts einplanen. Hierfür können Blocktermine individuell abgesprochen werden, wobei sich die Aufteilung und Übernahme verschiedener Arbeitsbereiche durch Kleingruppen anbietet.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Kreative Materialien in heterogenen Lerngruppen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2-3, Max. Teilnehmer: 12

Bree, Stefan / Improda, Dennis

Di, Einzel, 10:00 - 14:00, 26.10.2010 - 26.10.2010

Di, Einzel, 10:00 - 14:00, 09.11.2010 - 09.11.2010

Di, Einzel, 10:00 - 14:00, 23.11.2010 - 23.11.2010

Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, 17.12.2010 - 17.12.2010

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 18.12.2010 - 18.12.2010

Kommentar Die individuelle Förderung von Kindern ist für den schulischen Unterricht ebenso bedeutsam wie für die Bildungsarbeit im Kindergarten. Die Anbahnung von selbst bestimmten Bildungsweisen wird didaktisch durch ästhetische Erfahrungen, durch Materialien und Verfahren unterstützt, welche die Neugier, das Staunen, das Problemlösen, das Verwandeln und Erfinden thematisieren. Im Seminar werden zu unterschiedlichen Bildungsbereichen Lernmaterialien entwickelt und hergestellt, welche die Fantasie von Kindern herausfordern und zum Lernen motivieren.

Bemerkung Begrenzte Teilnehmerzahl von beiden Hochschulen; verbindliche Anmeldung in der ersten Sitzung. Das Seminar wird in Hildesheim und Hannover durchgeführt.
Die Veranstaltungen am 26.10. und 09.11. finden in Hildesheim, HAWK im Hohnsen 1, Raum 215 statt, die Veranstaltungen in Hannover in der Bismarckstr. 2, Raum I/K26.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Modul B: Ästhetisch-künstlerische Praxis

Fachspezifische Übung / Malerei und Zeichnung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 1, Max. Teilnehmer: 10

Lang, Stefan

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, 01.11.2010 - 01.11.2010, 6303 - 406

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, 15.11.2010 - 15.11.2010, 6303 - 406

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, 29.11.2010 - 29.11.2010, 6303 - 406

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, 13.12.2010 - 13.12.2010, 6303 - 406

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, 03.01.2011 - 03.01.2011, 6303 - 406

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, 17.01.2011 - 17.01.2011, 6303 - 406

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, 24.01.2011 - 24.01.2011, 6303 - 406

Kommentar Im Blickpunkt dieser Veranstaltung stehen grundlegende Erfahrungen mit den Medien Malerei und Zeichnung.
Auf experimentelle Art und Weise werden gestalterische Möglichkeiten entdeckt und grundlegende künstlerische Strategien entwickelt.
Nach Absprache und in Kooperation mit der Veranstaltung "Grundlegungen des künstlerischen Arbeitens" (Koethen) können eigene künstlerische Themen und Projekte erarbeitet werden.

Bemerkung Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Literatur Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Grundlegungen des künstlerischen Arbeitens

Seminar, SWS: 4, ECTS: 3-6, Max. Teilnehmer: 10

Koethen, Eva

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, 25.10.2010 - 25.10.2010, 6303 - 403

Sa, Einzel, 12:00 - 18:00, 30.10.2010 - 30.10.2010, 6303 - 403

Mo, Einzel, 12:00 - 18:00, 08.11.2010 - 08.11.2010, 6303 - 403

Sa, Einzel, 12:00 - 18:00, 13.11.2010 - 13.11.2010, 6303 - 403

Sa, Einzel, 12:00 - 18:00, 29.01.2011 - 29.01.2011, 6303 - 403

Mo, Einzel, 12:00 - 18:00, 31.01.2011 - 31.01.2011, 6303 - 403

Sa, Einzel, 12:00 - 18:00, 05.02.2011 - 05.02.2011, 6303 - 403

Sa, Einzel, 12:00 - 18:00, 12.02.2011 - 12.02.2011, 6303 - 403

Kommentar An Beispielen der künstlerischen Versuche von Studienanfängern und Fortgeschrittenen wird das unser Fach kennzeichnende ergebnisoffene Arbeiten sowohl eingeübt als auch an den im Verlauf des Seminars entstehenden Ergebnissen überprüft. In diesem (Lern)Prozess dienen die individuell eingebrachten Ausgangspunkte als konkretes bildnerisches Material, um ihre Einbettung in die jeweilige Lebenswirklichkeit zu reflektieren und gleichzeitig ihren kontingenten Charakter aufzuweisen. Indem die unterschiedlichen gestalterischen Versuche in ihren spezifischen Potenzialen weiterzuentwickeln sind, gewinnt das Experimentieren einen hohen Stellenwert, was auch theoretisch einsichtig gemacht wird. Vorgestellt werden im Seminkontext ein anschauliches Modell künstlerischen Denkens und Handelns und eine begriffliche Annäherung an das, was eine künstlerische Konzeption auszeichnet. Die künstlerische Praxis findet in Kooperation mit den Werkstätten des Instituts statt.

Bemerkung Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Literatur Seminar mit Theorie-Praxis-Verknüpfung, **auch Studien-/Prüfungsleistungen in C.**
Ausgewählte Textpassagen werden im Seminar bekannt gegeben.

Konkreter Film / Film und Video im Experiment

Seminar, SWS: 2, ECTS: 1-3, Max. Teilnehmer: 10

Schrader, Gertrud

Do, wöchentl., 18:00 - 20:00, 28.10.2010 - 05.02.2011, 6303 - 406

Kommentar KünstlerInnen setzten das Medium Film in ihren Werken beispielsweise der Verwesung in der Gartenerde oder extremen Lichtverhältnissen aus. Sie bearbeiteten das Filmmaterial mit Nägeln, ... In solchen Experimenten mit dem Material, der Dauer, der Präsentationsform, ... wird das Medium Film oder auch Video künstlerisch hinsichtlich seiner jeweiligen Eigenstrukturen befragt. In diesem Theorie-Praxis-Seminar sollen anhand von theoretischen Reflexionen (auch anhand von Werkbeispielen) und eigenen künstlerischen Gestaltungen mit den Medien Film und/oder Video eine experimentierfreudige Untersuchungen erarbeitet werden. Für die praktische Arbeit kann auch die Medienwerkstatt am Mittwoch genutzt werden. Leistungsnachweise Fachpraxis / Modul B bzw. C nach Absprache, nach Rücksprache: Ästhetisches Projekt. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Studierende begrenzt.

Bemerkung Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Literatur Seminar mit Theorie-Praxis-Verknüpfung, **auch Studien-/Prüfungsleistungen in C.**
Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Natur - Artefakt - Kunst

Seminar, SWS: 4, ECTS: 3-6, Max. Teilnehmer: 10

Schrader, Gertrud

Fr, wöchentl., 12:00 - 16:00, 29.10.2010 - 05.02.2011, 6303 - 406

Kommentar

In diesem Seminar soll in einem eigenständig zu erarbeitenden bildnerischen Projekt das Spannungsfeld „Natur - Artefakt - Kunst“ untersucht werden. In den theoretischen Anteilen dieses Seminars werden wir uns mit dem, was wir unter dem Begriff „Natur“ verstehen ebenso befassen, wie mit zeitgenössischen künstlerischen Werken, die sich mit „Natur“ auseinandersetzen. In der gestalterischen Praxis sind fotografische Arbeiten ebenso denkbar, wie Video oder Rauminstallationen mit medialen Projektionen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. An den Freitagen werden Projektbesprechungen stattfinden. Die praktische Arbeit soll möglichst in den offenen Werkstätten (Medien- und Holzwerkstatt, beide Mittwochs) durchgeführt werden. Dort gibt es auch technische/handwerkliche Unterstützung für die Umsetzung der Projekte. Leistungsnachweise Fachpraxis/ Modul B bzw. C nach Absprache, nach Rücksprache: Ästhetisches Projekt. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Studierende begrenzt.

Bemerkung

Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Literatur

Seminar mit Theorie-Praxis-Verknüpfung, **auch Studien-/Prüfungsleistungen in C.**

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Modul C: Kunstwissenschaft / Künstlerisch-wissenschaftliche Methoden

Geist und Form: Transzendente Konzepte in Malerei und Plastik

Seminar, ECTS: 2-3, Max. Teilnehmer: 20

Kehrbaum, Annegret

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 27.10.2010 - 27.10.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 03.11.2010 - 03.11.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 17.11.2010 - 17.11.2010, 6303 - 403

Sa, Einzel, 10:00 - 14:00, 20.11.2010 - 20.11.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 01.12.2010 - 01.12.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 08.12.2010 - 08.12.2010, 6303 - 403

Sa, Einzel, 10:00 - 14:00, 11.12.2010 - 11.12.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 15.12.2010 - 15.12.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 12.01.2011 - 12.01.2011, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 19.01.2011 - 19.01.2011, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 26.01.2011 - 26.01.2011, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 02.02.2011 - 02.02.2011, 6303 - 403

Kommentar

Unter Transzendenz versteht man das Überschreiten der Grenzen des sinnlich Erfahrbaren, aber auch das Loslösen vom Diesseits. Viele Künstler haben die Formfindungen und die konkreten materiellen Realitäten ihrer Arbeiten als plastische Äquivalente geistiger Konzepte begriffen. In besonderem Maße hat seit Beginn des 20. Jahrhunderts die Abstraktion transzendentes Denken und Kontemplation in sichtbare und sinnlich erfahrbare Formenwelten zu übersetzen versucht. Anhand der Analyse von Werkbeispielen aus verschiedenen Epochen möchten wir in diesem Seminar erkunden, wie transzendente Inhalte und spirituelle Konzepte über die Jahrhunderte hinweg in Malerei und Plastik in sichtbare Formen übersetzt wurden. Der Blick auf das Spannungsfeld zwischen individuellen Künstlerpositionen mit ihren Unschärfen und Widersprüchen und dem verbindlichen Verkündigungsanspruch zwischen christlichen (Bild-)Traditionen und Avantgarde ist ein vor allem für die Moderne relevanter Begleit-aspekt dieser Betrachtung.

Die Blocktermine dienen der Arbeit vor Originalen.

Studien-/Prüfungsleistung: nach Absprache

Bemerkung

Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Literatur

Begleitliteratur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kunst im Kontext von Religion: Wahrnehmung, Reflexion und Vermittlung im kirchlichen Raum (Ausstellungsprojekt Teil 1, Teil 2 im SS 2011)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 1, Max. Teilnehmer: 15

Kehrbaum, Annegret / Bube, Agnes

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 28.10.2010 - 28.10.2010, 6303 - 403

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 11.11.2010 - 11.11.2010, 6303 - 403

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 25.11.2010 - 15.11.2010, 6303 - 403

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 09.12.2010 - 09.12.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 14:00, 22.12.2010 - 22.12.2010, 6303 - 403

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 13.01.2011 - 13.01.2011, 6303 - 403

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 27.01.2011 - 27.01.2011, 6303 - 403

Kommentar Diese fachspezifische Übung bildet die erste von zwei Veranstaltungen mit dem Ziel, anhand eines kleinen Ausstellungsprojekts im Spannungsfeld von Kirche und Kunst der Moderne die Wahrnehmung, theoretische Aufarbeitung und Vermittlung von Kunstwerken einzuüben sowie die Grundprinzipien der kuratorischen Praxis kennenzulernen. Die einzelnen Arbeitsfelder der Ausstellungsplanung sollen durch die Teilnehmer selbst erarbeitet werden, die Präsentation der Werke im Raum sowie die Herstellung einer kleinen Broschüre inbegriffen.

Die Übung wird im SS 2011 fortgesetzt und mit der Eröffnung der Ausstellung (voraussichtlich im Juni 2011) abgeschlossen. Interessenten sollten daher auch die Teilnahme am zweiten Teil des Projekts einplanen. Studierende können für eigene Arbeitsanteile auch eine erweiterte Vergabe von Leistungspunkten mit den Dozentinnen absprechen.

Bemerkung Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Literatur Begleitliteratur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Positionen der Moderne: Einführung in die Kunst des 20./21. Jahrhunderts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2-3, Max. Teilnehmer: 20

Bube, Agnes

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 29.10.2010 - 05.02.2011, 6303 - 403

Kommentar Die Kunst der Moderne zeichnet sich durch viele Wandlungen und unterschiedliche, zum Teil gegensätzliche künstlerische Konzepte aus. In dieser Veranstaltung werden einführend ausgewählte künstlerische Positionen, Themen und zentrale Fragen der Moderne behandelt. Anhand der intensiven Auseinandersetzung mit exemplarischen Werken werden so Einblicke in wichtige künstlerische Richtungen vom Anfang des 20. Jahrhunderts bis heute geboten. Im Hinblick auf die Veränderung des traditionellen Werkbegriffs werden dabei vor allem auch moderne Werkformen (Collage, Objekt, Installation, Performance etc.) behandelt.

Bemerkung Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Die Veranstaltung am Fr., den 19.11. wird verschoben auf Sa., den 27.11, 10-12 h.

Literatur Begleitliteratur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Modul D: Abschlussmodul

Master Lehramt Sonderpädagogik

Offene Medienwerkstatt

Übung

Schrader, Gertrud / Winter, Katharina

Mi, wöchentl., 11:00 - 16:00, 27.10.2010 - 05.02.2011, 6303 - 407

Kommentar In der Medienwerkstatt können Studierende eigene gestalterische Projekte be- und erarbeiten. Hier stehen technische Geräte, wie Foto- und Videokamera, Scanner, Licht, Reprostativ etc. zur Verfügung. Zwei PC-Arbeitsplätze und ein Casablanca-Videoschnittplatz sind insbesondere für die weitere Bearbeitung der digitalen Bilder und Videos ausgestattet. Die Medienwerkstatt verfügt über ein gutes analoges S/W-Fotolabor! Die notwendigen technischen Fertigkeiten können hier unter Anleitung erlernt werden.

Offene Werkstatt Holz

Übung

Weigand-Gundermann, Susanne / Improda, Dennis

Mi, wöchentl., 13:00 - 17:00, 27.10.2010 - 05.02.2011, 6301 - -150

Kommentar Die offene Werkstatt ermöglicht es Studierenden des Instituts für Gestaltungspraxis und Kunstwissenschaft, vorhandene Werkstattkapazitäten zu nutzen und unter fachkundiger Anleitung eigene Projekte fortzuführen. Grundkenntnisse in den einzelnen Materialtechniken können erweitert und vertieft, angefangene Projekte fortgesetzt und beendet werden.

Modul A: Ästhetische Didaktik in Theorie und Praxis

Aktuelle kunstpädagogische Positionen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2-3, Max. Teilnehmer: 15

Improda, Dennis

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 26.10.2010 - 05.02.2011, 6303 - 403

Kommentar Im weiten Feld kunstpädagogischer Konzeptionen der Ästhetischer Bildung erscheint die Kenntnis aktueller didaktischer Positionen für Kunstlehrer/innen unumgänglich, denn „gegenwärtig tritt die Koppelung von Kunst & Pädagogik, Kunstpädagogik, weniger durch systematische Gesamtentwürfe in Erscheinung, als durch eine Vielzahl unterschiedlicher Positionen, die aufeinander und auf die Geschichte des Faches unterschiedlich Bezug nehmen.“

Aus diesem Grund wird im Seminar - in einem Wechselspiel zwischen elementarästhetischen Übungen und Erprobungen und theoretischer Auseinandersetzung - die historische Entwicklung didaktischer Konzeptionen der Kunstpädagogik bis zu aktuellen Positionen erarbeitet. Vor diesem Hintergrund können schließlich die Chancen und Möglichkeiten des Faches Kunst für Bildungsprozesse im schulischen Kontext thematisiert und die didaktischen Rahmenbedingungen reflektiert werden.

Bemerkung Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Literatur Peez, Georg (2005): Einführung in die Kunstpädagogik. (2. Auflage) Stuttgart Eid, Klaus; Langer, Michael; Ruprecht, Hakon (2002): Grundlagen des Kunstunterrichts. Eine Einführung in die kunstdidaktische Theorie und Praxis. (6. Auflage) Paderborn
Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Die Bühne als Bildraum - Teil I

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2-3, Max. Teilnehmer: 10

Improda, Dennis

Mi, wöchentl., 18:00 - 20:00, 20.10.2010 - 05.02.2011, 6303 - 403

Kommentar Die Bühne als ein die Fläche des Bildes aufspannender Handlungs- und Gestaltungsraum hat bedeutende Künstler des frühen 20. Jahrhunderts (wie Pablo Picasso, Henri Matisse oder Oskar Schlemmer am Bauhaus aber auch zeitgenössische Künstler wie Robert Rauschenberg, Keith Haring, David Hockney, Jeff Koons oder Jonathan Meese immer wieder zu einem Austausch der Ausdrucksmittel bewegt. Aus dieser Verflechtung von Tanz, Theater und bildender Kunst sind innovative Bühnenbilder hervorgegangen, die sich auf die szenische Gestaltung insgesamt auswirkten und über bloße Hintergrund-Kulissen hinausgingen.

In diesem Seminar - mit einer sich im Sommersemester 2011 anschließenden Fachspezifischen Übung - soll in Kooperation mit dem langjährigen Musicalprojekt des Schulzentrums III Garbsen der Versuch unternommen werden, mit Schülerinnen und Schülern bildnerische Bühnengestaltungen aus einem ästhetischen Experimentieren heraus zu entwickeln.

Hierfür gilt es in der ersten Seminarphase unter Bezug auf konkrete Beispiele der Kunst des 20./21. Jahrhunderts durch eigene ästhetische Praxis die Möglichkeiten einer solchen Gestaltung zu erproben. In der Projektorganisation im zweiten Seminarteil werden diese an die Rahmenbedingungen vor Ort anzupassen sein. Ein erster Arbeitstermin in der Schule wird im Dezember anvisiert und als Blocktermin erfolgen.

Bemerkung Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Blocktermine nach Absprache.

Die erste Sitzung am 20.10.2010 dient der Aktualisierung des Informationsstandes, Vorstellung des Musical-Projektes, Terminabsprache und Seminarorganisation. Zum Zeitpunkt der Seminaurausschreibung stehen der Titel des Musicals und die genauen Proben- und Aufführungstermine (Aufführung vor den Sommerferien 2011) noch nicht fest, werden aber sobald als möglich nachgereicht.

Im Zentrum der Fachspezifischen Übung im Sommersemester 2011 steht die Gestaltung der Bühnenbilder für die Musical-Aufführung. Interessenten sollten daher auch die Teilnahme am zweiten Teil des Projekts einplanen. Hierfür können Blocktermine individuell abgesprochen werden, wobei sich die Aufteilung und Übernahme verschiedener Arbeitsbereiche durch Kleingruppen anbietet.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Kreative Materialien in heterogenen Lerngruppen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2-3, Max. Teilnehmer: 12

Bree, Stefan / Improda, Dennis

Di, Einzel, 10:00 - 14:00, 26.10.2010 - 26.10.2010

Di, Einzel, 10:00 - 14:00, 09.11.2010 - 09.11.2010

Di, Einzel, 10:00 - 14:00, 23.11.2010 - 23.11.2010

Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, 17.12.2010 - 17.12.2010

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 18.12.2010 - 18.12.2010

Kommentar Die individuelle Förderung von Kindern ist für den schulischen Unterricht ebenso bedeutsam wie für die Bildungsarbeit im Kindergarten. Die Anbahnung von selbst bestimmten Bildungsweisen wird didaktisch durch ästhetische Erfahrungen, durch Materialien und Verfahren unterstützt, welche die Neugier, das Staunen, das Problemlösen, das Verwandeln und Erfinden thematisieren. Im Seminar werden zu unterschiedlichen Bildungsbereichen Lernmaterialien entwickelt und hergestellt, welche die Fantasie von Kindern herausfordern und zum Lernen motivieren.

Bemerkung Begrenzte Teilnehmerzahl von beiden Hochschulen; verbindliche Anmeldung in der ersten Sitzung. Das Seminar wird in Hildesheim und Hannover durchgeführt.
Die Veranstaltungen am 26.10. und 09.11. finden in Hildesheim, HAWK im Hohnsen 1, Raum 215 statt, die Veranstaltungen in Hannover in der Bismarckstr. 2, Raum I/K26.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Modul B: Ästhetisch-künstlerische Praxis

Fachspezifische Übung / Malerei und Zeichnung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 1, Max. Teilnehmer: 10

Lang, Stefan

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, 01.11.2010 - 01.11.2010, 6303 - 406

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, 15.11.2010 - 15.11.2010, 6303 - 406

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, 29.11.2010 - 29.11.2010, 6303 - 406

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, 13.12.2010 - 13.12.2010, 6303 - 406

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, 03.01.2011 - 03.01.2011, 6303 - 406

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, 17.01.2011 - 17.01.2011, 6303 - 406

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, 24.01.2011 - 24.01.2011, 6303 - 406

Kommentar Im Blickpunkt dieser Veranstaltung stehen grundlegende Erfahrungen mit den Medien Malerei und Zeichnung.
Auf experimentelle Art und Weise werden gestalterische Möglichkeiten entdeckt und grundlegende künstlerische Strategien entwickelt.
Nach Absprache und in Kooperation mit der Veranstaltung "Grundlegungen des künstlerischen Arbeitens" (Koethen) können eigene künstlerische Themen und Projekte erarbeitet werden.

Bemerkung Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Literatur Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Grundlegungen des künstlerischen Arbeitens

Seminar, SWS: 4, ECTS: 3-6, Max. Teilnehmer: 10

Koethen, Eva

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, 25.10.2010 - 25.10.2010, 6303 - 403

Sa, Einzel, 12:00 - 18:00, 30.10.2010 - 30.10.2010, 6303 - 403

Mo, Einzel, 12:00 - 18:00, 08.11.2010 - 08.11.2010, 6303 - 403

Sa, Einzel, 12:00 - 18:00, 13.11.2010 - 13.11.2010, 6303 - 403

Sa, Einzel, 12:00 - 18:00, 29.01.2011 - 29.01.2011, 6303 - 403

Mo, Einzel, 12:00 - 18:00, 31.01.2011 - 31.01.2011, 6303 - 403

Sa, Einzel, 12:00 - 18:00, 05.02.2011 - 05.02.2011, 6303 - 403

Sa, Einzel, 12:00 - 18:00, 12.02.2011 - 12.02.2011, 6303 - 403

Kommentar An Beispielen der künstlerischen Versuche von Studienanfängern und Fortgeschrittenen wird das unser Fach kennzeichnende ergebnisoffene Arbeiten sowohl eingeübt als auch an den im Verlauf des Seminars entstehenden Ergebnissen überprüft. In diesem (Lern)Prozess dienen die individuell eingebrachten Ausgangspunkte als konkretes bildnerisches Material, um ihre Einbettung in die jeweilige Lebenswirklichkeit zu reflektieren und gleichzeitig ihren kontingenten Charakter aufzuweisen. Indem die unterschiedlichen gestalterischen Versuche in ihren spezifischen Potenzialen weiterzuentwickeln sind, gewinnt das Experimentieren einen hohen Stellenwert, was auch theoretisch einsichtig gemacht wird. Vorgestellt werden im Seminarkontext ein anschauliches Modell künstlerischen Denkens und Handelns und eine begriffliche Annäherung an das, was eine künstlerische Konzeption auszeichnet. Die künstlerische Praxis findet in Kooperation mit den Werkstätten des Instituts statt.

Bemerkung Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Literatur Seminar mit Theorie-Praxis-Verknüpfung, **auch Studien-/Prüfungsleistungen in C.** Ausgewählte Textpassagen werden im Seminar bekannt gegeben.

Konkreter Film / Film und Video im Experiment

Seminar, SWS: 2, ECTS: 1-3, Max. Teilnehmer: 10

Schrader, Gertrud

Do, wöchentl., 18:00 - 20:00, 28.10.2010 - 05.02.2011, 6303 - 406

Kommentar KünstlerInnen setzten das Medium Film in ihren Werken beispielsweise der Verwesung in der Gartenerde oder extremen Lichtverhältnissen aus. Sie bearbeiteten das Filmmaterial mit Nägeln, ... In solchen Experimenten mit dem Material, der Dauer, der Präsentationsform, ... wird das Medium Film oder auch Video künstlerisch hinsichtlich seiner jeweiligen Eigenstrukturen befragt. In diesem Theorie-Praxis-Seminar sollen anhand von theoretischen Reflexionen (auch anhand von Werkbeispielen) und eigenen künstlerischen Gestaltungen mit den Medien Film und/oder Video eine experimentierfreudige Untersuchungen erarbeitet werden. Für die praktische Arbeit kann auch die Medienwerkstatt am Mittwoch genutzt werden. Leistungsnachweise Fachpraxis / Modul B bzw. C nach Absprache, nach Rücksprache: Ästhetisches Projekt. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Studierende begrenzt.

Bemerkung Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Literatur Seminar mit Theorie-Praxis-Verknüpfung, **auch Studien-/Prüfungsleistungen in C.** Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Natur - Artefakt - Kunst

Seminar, SWS: 4, ECTS: 3-6, Max. Teilnehmer: 10

Schrader, Gertrud

Fr, wöchentl., 12:00 - 16:00, 29.10.2010 - 05.02.2011, 6303 - 406

Kommentar

In diesem Seminar soll in einem eigenständig zu erarbeitenden bildnerischen Projekt das Spannungsfeld „Natur - Artefakt - Kunst“ untersucht werden. In den theoretischen Anteilen dieses Seminars werden wir uns mit dem, was wir unter dem Begriff „Natur“ verstehen ebenso befassen, wie mit zeitgenössischen künstlerischen Werken, die sich mit „Natur“ auseinandersetzen. In der gestalterischen Praxis sind fotografische Arbeiten ebenso denkbar, wie Video oder Rauminstallationen mit medialen Projektionen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. An den Freitagen werden Projektbesprechungen stattfinden. Die praktische Arbeit soll möglichst in den offenen Werkstätten (Medien- und Holzwerkstatt, beide Mittwochs) durchgeführt werden. Dort gibt es auch technische/handwerkliche Unterstützung für die Umsetzung der Projekte. Leistungsnachweise Fachpraxis/ Modul B bzw. C nach Absprache, nach Rücksprache: Ästhetisches Projekt. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Studierende begrenzt.

Bemerkung

Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Literatur

Seminar mit Theorie-Praxis-Verknüpfung, **auch Studien-/Prüfungsleistungen in C.**

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Modul C: Kunstwissenschaft / Künstlerisch-wissenschaftliche Methoden

Geist und Form: Transzendente Konzepte in Malerei und Plastik

Seminar, ECTS: 2-3, Max. Teilnehmer: 20

Kehrbaum, Annegret

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 27.10.2010 - 27.10.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 03.11.2010 - 03.11.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 17.11.2010 - 17.11.2010, 6303 - 403

Sa, Einzel, 10:00 - 14:00, 20.11.2010 - 20.11.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 01.12.2010 - 01.12.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 08.12.2010 - 08.12.2010, 6303 - 403

Sa, Einzel, 10:00 - 14:00, 11.12.2010 - 11.12.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 15.12.2010 - 15.12.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 12.01.2011 - 12.01.2011, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 19.01.2011 - 19.01.2011, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 26.01.2011 - 26.01.2011, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 02.02.2011 - 02.02.2011, 6303 - 403

Kommentar

Unter Transzendenz versteht man das Überschreiten der Grenzen des sinnlich Erfahrbaren, aber auch das Loslösen vom Diesseits. Viele Künstler haben die Formfindungen und die konkreten materiellen Realitäten ihrer Arbeiten als plastische Äquivalente geistiger Konzepte begriffen. In besonderem Maße hat seit Beginn des 20. Jahrhunderts die Abstraktion transzendentes Denken und Kontemplation in sichtbare und sinnlich erfahrbare Formenwelten zu übersetzen versucht. Anhand der Analyse von Werkbeispielen aus verschiedenen Epochen möchten wir in diesem Seminar erkunden, wie transzendente Inhalte und spirituelle Konzepte über die Jahrhunderte hinweg in Malerei und Plastik in sichtbare Formen übersetzt wurden. Der Blick auf das Spannungsfeld zwischen individuellen Künstlerpositionen mit ihren Unschärfen und Widersprüchen und dem verbindlichen Verkündigungsanspruch zwischen christlichen (Bild-)Traditionen und Avantgarde ist ein vor allem für die Moderne relevanter Begleit Aspekt dieser Betrachtung.

Die Blocktermine dienen der Arbeit vor Originalen.

Studien-/Prüfungsleistung: nach Absprache

Bemerkung

Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Literatur

Begleitliteratur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kunst im Kontext von Religion: Wahrnehmung, Reflexion und Vermittlung im kirchlichen Raum (Ausstellungsprojekt Teil 1, Teil 2 im SS 2011)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 1, Max. Teilnehmer: 15

Kehrbaum, Annegret / Bube, Agnes

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 28.10.2010 - 28.10.2010, 6303 - 403

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 11.11.2010 - 11.11.2010, 6303 - 403

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 25.11.2010 - 15.11.2010, 6303 - 403

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 09.12.2010 - 09.12.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 14:00, 22.12.2010 - 22.12.2010, 6303 - 403

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 13.01.2011 - 13.01.2011, 6303 - 403

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 27.01.2011 - 27.01.2011, 6303 - 403

Kommentar Diese fachspezifische Übung bildet die erste von zwei Veranstaltungen mit dem Ziel, anhand eines kleinen Ausstellungsprojekts im Spannungsfeld von Kirche und Kunst der Moderne die Wahrnehmung, theoretische Aufarbeitung und Vermittlung von Kunstwerken einzuüben sowie die Grundprinzipien der kuratorischen Praxis kennenzulernen. Die einzelnen Arbeitsfelder der Ausstellungsplanung sollen durch die Teilnehmer selbst erarbeitet werden, die Präsentation der Werke im Raum sowie die Herstellung einer kleinen Broschüre inbegriffen.

Die Übung wird im SS 2011 fortgesetzt und mit der Eröffnung der Ausstellung (voraussichtlich im Juni 2011) abgeschlossen. Interessenten sollten daher auch die Teilnahme am zweiten Teil des Projekts einplanen. Studierende können für eigene Arbeitsanteile auch eine erweiterte Vergabe von Leistungspunkten mit den Dozentinnen absprechen.

Bemerkung Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Literatur Begleitliteratur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Positionen der Moderne: Einführung in die Kunst des 20./21. Jahrhunderts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2-3, Max. Teilnehmer: 20

Bube, Agnes

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 29.10.2010 - 05.02.2011, 6303 - 403

Kommentar Die Kunst der Moderne zeichnet sich durch viele Wandlungen und unterschiedliche, zum Teil gegensätzliche künstlerische Konzepte aus. In dieser Veranstaltung werden einführend ausgewählte künstlerische Positionen, Themen und zentrale Fragen der Moderne behandelt. Anhand der intensiven Auseinandersetzung mit exemplarischen Werken werden so Einblicke in wichtige künstlerische Richtungen vom Anfang des 20. Jahrhunderts bis heute geboten. Im Hinblick auf die Veränderung des traditionellen Werkbegriffs werden dabei vor allem auch moderne Werkformen (Collage, Objekt, Installation, Performance etc.) behandelt.

Bemerkung Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Die Veranstaltung am Fr., den 19.11. wird verschoben auf Sa., den 27.11, 10-12 h.

Literatur Begleitliteratur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Modul E: Abschlussmodul

Grundlegungen des künstlerischen Arbeitens

Seminar, SWS: 4, ECTS: 3-6, Max. Teilnehmer: 10

Koethen, Eva

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, 25.10.2010 - 25.10.2010, 6303 - 403

Sa, Einzel, 12:00 - 18:00, 30.10.2010 - 30.10.2010, 6303 - 403

Mo, Einzel, 12:00 - 18:00, 08.11.2010 - 08.11.2010, 6303 - 403

Sa, Einzel, 12:00 - 18:00, 13.11.2010 - 13.11.2010, 6303 - 403

Sa, Einzel, 12:00 - 18:00, 29.01.2011 - 29.01.2011, 6303 - 403

Mo, Einzel, 12:00 - 18:00, 31.01.2011 - 31.01.2011, 6303 - 403

Sa, Einzel, 12:00 - 18:00, 05.02.2011 - 05.02.2011, 6303 - 403

Sa, Einzel, 12:00 - 18:00, 12.02.2011 - 12.02.2011, 6303 - 403

Kommentar An Beispielen der künstlerischen Versuche von Studienanfängern und Fortgeschrittenen wird das unser Fach kennzeichnende ergebnisoffene Arbeiten sowohl eingeübt als auch an den im Verlauf des Seminars entstehenden Ergebnissen überprüft. In diesem (Lern)Prozess dienen die individuell eingebrachten Ausgangspunkte als konkretes bildnerisches Material, um ihre Einbettung in die jeweilige Lebenswirklichkeit zu reflektieren und gleichzeitig ihren kontingenten Charakter aufzuweisen. Indem die unterschiedlichen gestalterischen Versuche in ihren spezifischen Potenzialen weiterzuentwickeln sind, gewinnt das Experimentieren einen hohen Stellenwert, was auch theoretisch einsichtig gemacht wird. Vorgestellt werden im Seminarkontext ein anschauliches Modell künstlerischen Denkens und Handelns und eine begriffliche Annäherung an das, was eine künstlerische Konzeption auszeichnet. Die künstlerische Praxis findet in Kooperation mit den Werkstätten des Instituts statt.

Bemerkung Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Literatur Seminar mit Theorie-Praxis-Verknüpfung, **auch Studien-/Prüfungsleistungen in C.**
Ausgewählte Textpassagen werden im Seminar bekannt gegeben.

Konkreter Film / Film und Video im Experiment

Seminar, SWS: 2, ECTS: 1-3, Max. Teilnehmer: 10

Schrader, Gertrud

Do, wöchentl., 18:00 - 20:00, 28.10.2010 - 05.02.2011, 6303 - 406

Kommentar KünstlerInnen setzten das Medium Film in ihren Werken beispielsweise der Verwesung in der Gartenerde oder extremen Lichtverhältnissen aus. Sie bearbeiteten das Filmmaterial mit Nägeln, ... In solchen Experimenten mit dem Material, der Dauer, der Präsentationsform, ... wird das Medium Film oder auch Video künstlerisch hinsichtlich seiner jeweiligen Eigenstrukturen befragt. In diesem Theorie-Praxis-Seminar sollen anhand von theoretischen Reflexionen (auch anhand von Werkbeispielen) und eigenen künstlerischen Gestaltungen mit den Medien Film und/oder Video eine experimentierfreudige Untersuchungen erarbeitet werden. Für die praktische Arbeit kann auch die Medienwerkstatt am Mittwoch genutzt werden. Leistungsnachweise Fachpraxis / Modul B bzw. C nach Absprache, nach Rücksprache: Ästhetisches Projekt. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Studierende begrenzt.

Bemerkung Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Literatur Seminar mit Theorie-Praxis-Verknüpfung, **auch Studien-/Prüfungsleistungen in C.**
Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Natur - Artefakt - Kunst

Seminar, SWS: 4, ECTS: 3-6, Max. Teilnehmer: 10

Schrader, Gertrud

Fr, wöchentl., 12:00 - 16:00, 29.10.2010 - 05.02.2011, 6303 - 406

Kommentar

In diesem Seminar soll in einem eigenständig zu erarbeitenden bildnerischen Projekt das Spannungsfeld „Natur - Artefakt - Kunst“ untersucht werden. In den theoretischen Anteilen dieses Seminars werden wir uns mit dem, was wir unter dem Begriff „Natur“ verstehen ebenso befassen, wie mit zeitgenössischen künstlerischen Werken, die sich mit „Natur“ auseinandersetzen. In der gestalterischen Praxis sind fotografische Arbeiten ebenso denkbar, wie Video oder Rauminstallationen mit medialen Projektionen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. An den Freitagen werden Projektbesprechungen stattfinden. Die praktische Arbeit soll möglichst in den offenen Werkstätten (Medien- und Holzwerkstatt, beide Mittwochs) durchgeführt werden. Dort gibt es auch technische/handwerkliche Unterstützung für die Umsetzung der Projekte. Leistungsnachweise Fachpraxis/ Modul B bzw. C nach Absprache, nach Rücksprache: Ästhetisches Projekt. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Studierende begrenzt.

Bemerkung

Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Literatur

Seminar mit Theorie-Praxis-Verknüpfung, **auch Studien-/Prüfungsleistungen in C.**

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung, Sonderpädagogik, Schule (Diplom)

Aktuelle kunstpädagogische Positionen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2-3, Max. Teilnehmer: 15

Improda, Dennis

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 26.10.2010 - 05.02.2011, 6303 - 403

Kommentar

Im weiten Feld kunstpädagogischer Konzeptionen der Ästhetischer Bildung erscheint die Kenntnis aktueller didaktischer Positionen für Kunstlehrer/innen unumgänglich, denn „gegenwärtig tritt die Koppelung von Kunst & Pädagogik, Kunstpädagogik, weniger durch systematische Gesamtentwürfe in Erscheinung, als durch eine Vielzahl unterschiedlicher Positionen, die aufeinander und auf die Geschichte des Faches unterschiedlich Bezug nehmen.“

Aus diesem Grund wird im Seminar - in einem Wechselspiel zwischen elementarästhetischen Übungen und Erprobungen und theoretischer Auseinandersetzung - die historische Entwicklung didaktischer Konzeptionen der Kunstpädagogik bis zu aktuellen Positionen erarbeitet. Vor diesem Hintergrund können schließlich die Chancen und Möglichkeiten des Faches Kunst für Bildungsprozesse im schulischen Kontext thematisiert und die didaktischen Rahmenbedingungen reflektiert werden.

Bemerkung

Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Literatur

Peez, Georg (2005): Einführung in die Kunstpädagogik. (2. Auflage) Stuttgart Eid, Klaus; Langer, Michael; Ruprecht, Hakon (2002): Grundlagen des Kunstunterrichts. Eine Einführung in die kunstdidaktische Theorie und Praxis. (6. Auflage) Paderborn

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Die Bühne als Bildraum - Teil I

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2-3, Max. Teilnehmer: 10

Improda, Dennis

Mi, wöchentl., 18:00 - 20:00, 20.10.2010 - 05.02.2011, 6303 - 403

Kommentar Die Bühne als ein die Fläche des Bildes aufspannender Handlungs- und Gestaltungsraum hat bedeutende Künstler des frühen 20. Jahrhunderts (wie Pablo Picasso, Henri Matisse oder Oskar Schlemmer am Bauhaus aber auch zeitgenössische Künstler wie Robert Rauschenberg, Keith Haring, David Hockney, Jeff Koons oder Jonathan Meese immer wieder zu einem Austausch der Ausdrucksmittel bewegt. Aus dieser Verflechtung von Tanz, Theater und bildender Kunst sind innovative Bühnenbilder hervorgegangen, die sich auf die szenische Gestaltung insgesamt auswirkten und über bloße Hintergrund-Kulissen hinausgingen.

In diesem Seminar - mit einer sich im Sommersemester 2011 anschließenden Fachspezifischen Übung - soll in Kooperation mit dem langjährigen Musicalprojekt des Schulzentrums III Garbsen der Versuch unternommen werden, mit Schülerinnen und Schülern bildnerische Bühnengestaltungen aus einem ästhetischen Experimentieren heraus zu entwickeln.

Hierfür gilt es in der ersten Seminarphase unter Bezug auf konkrete Beispiele der Kunst des 20./21. Jahrhunderts durch eigene ästhetische Praxis die Möglichkeiten einer solchen Gestaltung zu erproben. In der Projektorganisation im zweiten Seminarteil werden diese an die Rahmenbedingungen vor Ort anzupassen sein. Ein erster Arbeitstermin in der Schule wird im Dezember anvisiert und als Blocktermin erfolgen.

Bemerkung Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Blocktermine nach Absprache.

Die erste Sitzung am 20.10.2010 dient der Aktualisierung des Informationsstandes, Vorstellung des Musical-Projektes, Terminabsprache und Seminarorganisation. Zum Zeitpunkt der Seminaurausschreibung stehen der Titel des Musicals und die genauen Proben- und Aufführungstermine (Aufführung vor den Sommerferien 2011) noch nicht fest, werden aber sobald als möglich nachgereicht.

Im Zentrum der Fachspezifischen Übung im Sommersemester 2011 steht die Gestaltung der Bühnenbilder für die Musical-Aufführung. Interessenten sollten daher auch die Teilnahme am zweiten Teil des Projekts einplanen. Hierfür können Blocktermine individuell abgesprochen werden, wobei sich die Aufteilung und Übernahme verschiedener Arbeitsbereiche durch Kleingruppen anbietet.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Geist und Form: Transzendente Konzepte in Malerei und Plastik

Seminar, ECTS: 2-3, Max. Teilnehmer: 20

Kehrbaum, Annegret

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 27.10.2010 - 27.10.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 03.11.2010 - 03.11.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 17.11.2010 - 17.11.2010, 6303 - 403

Sa, Einzel, 10:00 - 14:00, 20.11.2010 - 20.11.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 01.12.2010 - 01.12.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 08.12.2010 - 08.12.2010, 6303 - 403

Sa, Einzel, 10:00 - 14:00, 11.12.2010 - 11.12.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 15.12.2010 - 15.12.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 12.01.2011 - 12.01.2011, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 19.01.2011 - 19.01.2011, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 26.01.2011 - 26.01.2011, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 02.02.2011 - 02.02.2011, 6303 - 403

Kommentar Unter Transzendenz versteht man das Überschreiten der Grenzen des sinnlich Erfahrbaren, aber auch das Loslösen vom Diesseits. Viele Künstler haben die Formfindungen und die konkreten materiellen Realitäten ihrer Arbeiten als plastische Äquivalente geistiger Konzepte begriffen. In besonderem Maße hat seit Beginn des 20. Jahrhunderts die Abstraktion transzendentes Denken und Kontemplation in sichtbare und sinnlich erfahrbare Formenwelten zu übersetzen versucht. Anhand der Analyse von Werkbeispielen aus verschiedenen Epochen möchten wir in diesem Seminar erkunden, wie transzendente Inhalte und spirituelle Konzepte über die Jahrhunderte hinweg in Malerei und Plastik in sichtbare Formen übersetzt wurden. Der Blick auf das Spannungsfeld zwischen individuellen Künstlerpositionen mit ihren Unschärfen und Widersprüchen und dem verbindlichen Verkündigungsanspruch zwischen christlichen (Bild-)Traditionen und Avantgarde ist ein vor allem für die Moderne relevanter Begleitaspekt dieser Betrachtung.

Die Blocktermine dienen der Arbeit vor Originalen.

Studien-/Prüfungsleistung: nach Absprache

Bemerkung Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Literatur Begleitlektüre wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Grundlegungen des künstlerischen Arbeitens

Seminar, SWS: 4, ECTS: 3-6, Max. Teilnehmer: 10

Koethen, Eva

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, 25.10.2010 - 25.10.2010, 6303 - 403

Sa, Einzel, 12:00 - 18:00, 30.10.2010 - 30.10.2010, 6303 - 403

Mo, Einzel, 12:00 - 18:00, 08.11.2010 - 08.11.2010, 6303 - 403

Sa, Einzel, 12:00 - 18:00, 13.11.2010 - 13.11.2010, 6303 - 403

Sa, Einzel, 12:00 - 18:00, 29.01.2011 - 29.01.2011, 6303 - 403

Mo, Einzel, 12:00 - 18:00, 31.01.2011 - 31.01.2011, 6303 - 403

Sa, Einzel, 12:00 - 18:00, 05.02.2011 - 05.02.2011, 6303 - 403

Sa, Einzel, 12:00 - 18:00, 12.02.2011 - 12.02.2011, 6303 - 403

Kommentar An Beispielen der künstlerischen Versuche von Studienanfängern und Fortgeschrittenen wird das unser Fach kennzeichnende ergebnisoffene Arbeiten sowohl eingeübt als auch an den im Verlauf des Seminars entstehenden Ergebnissen überprüft. In diesem (Lern)Prozess dienen die individuell eingebrachten Ausgangspunkte als konkretes bildnerisches Material, um ihre Einbettung in die jeweilige Lebenswirklichkeit zu reflektieren und gleichzeitig ihren kontingenten Charakter aufzuweisen. Indem die unterschiedlichen gestalterischen Versuche in ihren spezifischen Potenzialen weiterzuentwickeln sind, gewinnt das Experimentieren einen hohen Stellenwert, was auch theoretisch einsichtig gemacht wird. Vorgestellt werden im Seminkontext ein anschauliches Modell künstlerischen Denkens und Handelns und eine begriffliche Annäherung an das, was eine künstlerische Konzeption auszeichnet. Die künstlerische Praxis findet in Kooperation mit den Werkstätten des Instituts statt.

Bemerkung Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Literatur Seminar mit Theorie-Praxis-Verknüpfung, **auch Studien-/Prüfungsleistungen in C.** Ausgewählte Textpassagen werden im Seminar bekannt gegeben.

Konkreter Film / Film und Video im Experiment

Seminar, SWS: 2, ECTS: 1-3, Max. Teilnehmer: 10

Schrader, Gertrud

Do, wöchentl., 18:00 - 20:00, 28.10.2010 - 05.02.2011, 6303 - 406

Kommentar KünstlerInnen setzten das Medium Film in ihren Werken beispielsweise der Verwesung in der Gartenerde oder extremen Lichtverhältnissen aus. Sie bearbeiteten das Filmmaterial mit Nägeln, ... In solchen Experimenten mit dem Material, der Dauer, der Präsentationsform, ... wird das Medium Film oder auch Video künstlerisch hinsichtlich seiner jeweiligen Eigenstrukturen befragt. In diesem Theorie-Praxis-Seminar sollen anhand von theoretischen Reflexionen (auch anhand von Werkbeispielen) und eigenen künstlerischen Gestaltungen mit den Medien Film und/oder Video eine experimentierfreudige Untersuchungen erarbeitet werden. Für die praktische Arbeit kann auch die Medienwerkstatt am Mittwoch genutzt werden. Leistungsnachweise Fachpraxis / Modul B bzw. C nach Absprache, nach Rücksprache: Ästhetisches Projekt. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Studierende begrenzt.

Bemerkung Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Literatur Seminar mit Theorie-Praxis-Verknüpfung, **auch Studien-/Prüfungsleistungen in C.** Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kreative Materialien in heterogenen Lerngruppen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2-3, Max. Teilnehmer: 12

Bree, Stefan / Improda, Dennis

Di, Einzel, 10:00 - 14:00, 26.10.2010 - 26.10.2010

Di, Einzel, 10:00 - 14:00, 09.11.2010 - 09.11.2010

Di, Einzel, 10:00 - 14:00, 23.11.2010 - 23.11.2010

Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, 17.12.2010 - 17.12.2010

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 18.12.2010 - 18.12.2010

Kommentar Die individuelle Förderung von Kindern ist für den schulischen Unterricht ebenso bedeutsam wie für die Bildungsarbeit im Kindergarten. Die Anbahnung von selbst bestimmten Bildungsweisen wird didaktisch durch ästhetische Erfahrungen, durch Materialien und Verfahren unterstützt, welche die Neugier, das Staunen, das Problemlösen, das Verwandeln und Erfinden thematisieren. Im Seminar werden zu unterschiedlichen Bildungsbereichen Lernmaterialien entwickelt und hergestellt, welche die Fantasie von Kindern herausfordern und zum Lernen motivieren.

Bemerkung Begrenzte Teilnehmerzahl von beiden Hochschulen; verbindliche Anmeldung in der ersten Sitzung. Das Seminar wird in Hildesheim und Hannover durchgeführt.
Die Veranstaltungen am 26.10. und 09.11. finden in Hildesheim, HAWK im Hohnsen 1, Raum 215 statt, die Veranstaltungen in Hannover in der Bismarckstr. 2, Raum I/K26.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Kunst im Kontext von Religion: Wahrnehmung, Reflexion und Vermittlung im kirchlichen Raum (Ausstellungsprojekt Teil 1, Teil 2 im SS 2011)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 1, Max. Teilnehmer: 15

Kehrbaum, Annegret / Bube, Agnes

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 28.10.2010 - 28.10.2010, 6303 - 403

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 11.11.2010 - 11.11.2010, 6303 - 403

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 25.11.2010 - 15.11.2010, 6303 - 403

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 09.12.2010 - 09.12.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 14:00, 22.12.2010 - 22.12.2010, 6303 - 403

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 13.01.2011 - 13.01.2011, 6303 - 403

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 27.01.2011 - 27.01.2011, 6303 - 403

Kommentar Diese fachspezifische Übung bildet die erste von zwei Veranstaltungen mit dem Ziel, anhand eines kleinen Ausstellungsprojekts im Spannungsfeld von Kirche und Kunst der Moderne die Wahrnehmung, theoretische Aufarbeitung und Vermittlung von Kunstwerken einzuüben sowie die Grundprinzipien der kuratorischen Praxis kennenzulernen. Die einzelnen Arbeitsfelder der Ausstellungsplanung sollen durch die Teilnehmer selbst erarbeitet werden, die Präsentation der Werke im Raum sowie die Herstellung einer kleinen Broschüre inbegriffen.

Die Übung wird im SS 2011 fortgesetzt und mit der Eröffnung der Ausstellung (voraussichtlich im Juni 2011) abgeschlossen. Interessenten sollten daher auch die Teilnahme am zweiten Teil des Projekts einplanen. Studierende können für eigene Arbeitsanteile auch eine erweiterte Vergabe von Leistungspunkten mit den Dozentinnen absprechen.

Bemerkung Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Literatur Begleitliteratur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Natur - Artefakt - Kunst

Seminar, SWS: 4, ECTS: 3-6, Max. Teilnehmer: 10

Schrader, Gertrud

Fr, wöchentl., 12:00 - 16:00, 29.10.2010 - 05.02.2011, 6303 - 406

Kommentar

In diesem Seminar soll in einem eigenständig zu erarbeitenden bildnerischen Projekt das Spannungsfeld „Natur - Artefakt - Kunst“ untersucht werden. In den theoretischen Anteilen dieses Seminars werden wir uns mit dem, was wir unter dem Begriff „Natur“ verstehen ebenso befassen, wie mit zeitgenössischen künstlerischen Werken, die sich mit „Natur“ auseinandersetzen. In der gestalterischen Praxis sind fotografische Arbeiten ebenso denkbar, wie Video oder Rauminstallation mit medialen Projektionen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. An den Freitagen werden Projektbesprechungen stattfinden. Die praktische Arbeit soll möglichst in den offenen Werkstätten (Medien- und Holzwerkstatt, beide Mittwochs) durchgeführt werden. Dort gibt es auch technische/handwerkliche Unterstützung für die Umsetzung der Projekte. Leistungsnachweise Fachpraxis/ Modul B bzw. C nach Absprache, nach Rücksprache: Ästhetisches Projekt. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Studierende begrenzt.

Bemerkung

Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Literatur

Seminar mit Theorie-Praxis-Verknüpfung, **auch Studien-/Prüfungsleistungen in C.** Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Offene Medienwerkstatt

Übung

Schrader, Gertrud / Winter, Katharina

Mi, wöchentl., 11:00 - 16:00, 27.10.2010 - 05.02.2011, 6303 - 407

Kommentar

In der Medienwerkstatt können Studierende eigene gestalterische Projekte be- und erarbeiten. Hier stehen technische Geräte, wie Foto- und Videokamera, Scanner, Licht, Reprostativ etc. zur Verfügung. Zwei PC-Arbeitsplätze und ein Casablanca-Videoschnittplatz sind insbesondere für die weitere Bearbeitung der digitalen Bilder und Videos ausgestattet. Die Medienwerkstatt verfügt über ein gutes analoges S/W-Fotolabor! Die notwendigen technischen Fertigkeiten können hier unter Anleitung erlernt werden.

Offene Werkstatt Holz

Übung

Weigand-Gundermann, Susanne / Improda, Dennis

Mi, wöchentl., 13:00 - 17:00, 27.10.2010 - 05.02.2011, 6301 - -150

Kommentar

Die offene Werkstatt ermöglicht es Studierenden des Instituts für Gestaltungspraxis und Kunstwissenschaft, vorhandene Werkstattkapazitäten zu nutzen und unter fachkundiger Anleitung eigene Projekte fortzuführen. Grundkenntnisse in den einzelnen Materialtechniken können erweitert und vertieft, angefangene Projekte fortgesetzt und beendet werden.

Positionen der Moderne: Einführung in die Kunst des 20./21. Jahrhunderts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2-3, Max. Teilnehmer: 20

Bube, Agnes

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 29.10.2010 - 05.02.2011, 6303 - 403

Kommentar

Die Kunst der Moderne zeichnet sich durch viele Wandlungen und unterschiedliche, zum Teil gegensätzliche künstlerische Konzepte aus. In dieser Veranstaltung werden einführend ausgewählte künstlerische Positionen, Themen und zentrale Fragen der Moderne behandelt. Anhand der intensiven Auseinandersetzung mit exemplarischen Werken werden so Einblicke in wichtige künstlerische Richtungen vom Anfang des 20. Jahrhunderts bis heute geboten. Im Hinblick auf die Veränderung des traditionellen Werkbegriffs werden dabei vor allem auch moderne Werkformen (Collage, Objekt, Installation, Performance etc.) behandelt.

Bemerkung

Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Literatur

Die Veranstaltung am Fr., den 19.11. wird verschoben auf Sa., den 27.11, 10-12 h. Begleitliteratur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Lehramt an Grund-, Haupt-, Realschulen

Aktuelle kunstpädagogische Positionen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2-3, Max. Teilnehmer: 15

Improda, Dennis

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 26.10.2010 - 05.02.2011, 6303 - 403

Kommentar

Im weiten Feld kunstpädagogischer Konzeptionen der Ästhetischer Bildung erscheint die Kenntnis aktueller didaktischer Positionen für Kunstlehrer/innen unumgänglich, denn „gegenwärtig tritt die Koppelung von Kunst & Pädagogik, Kunstpädagogik, weniger durch systematische Gesamtentwürfe in Erscheinung, als durch eine Vielzahl unterschiedlicher Positionen, die aufeinander und auf die Geschichte des Faches unterschiedlich Bezug nehmen.“

Aus diesem Grund wird im Seminar - in einem Wechselspiel zwischen elementarästhetischen Übungen und Erprobungen und theoretischer Auseinandersetzung - die historische Entwicklung didaktischer Konzeptionen der Kunstpädagogik bis zu aktuellen Positionen erarbeitet. Vor diesem Hintergrund können schließlich die Chancen und Möglichkeiten des Faches Kunst für Bildungsprozesse im schulischen Kontext thematisiert und die didaktischen Rahmenbedingungen reflektiert werden.

Bemerkung

Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Literatur

Peez, Georg (2005): Einführung in die Kunstpädagogik. (2. Auflage) Stuttgart Eid, Klaus; Langer, Michael; Ruprecht, Hakon (2002): Grundlagen des Kunstunterrichts. Eine Einführung in die kunstdidaktische Theorie und Praxis. (6. Auflage) Paderborn

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Die Bühne als Bildraum - Teil I

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2-3, Max. Teilnehmer: 10

Improda, Dennis

Mi, wöchentl., 18:00 - 20:00, 20.10.2010 - 05.02.2011, 6303 - 403

Kommentar Die Bühne als ein die Fläche des Bildes aufspannender Handlungs- und Gestaltungsraum hat bedeutende Künstler des frühen 20. Jahrhunderts (wie Pablo Picasso, Henri Matisse oder Oskar Schlemmer am Bauhaus aber auch zeitgenössische Künstler wie Robert Rauschenberg, Keith Haring, David Hockney, Jeff Koons oder Jonathan Meese immer wieder zu einem Austausch der Ausdrucksmittel bewegt. Aus dieser Verflechtung von Tanz, Theater und bildender Kunst sind innovative Bühnenbilder hervorgegangen, die sich auf die szenische Gestaltung insgesamt auswirkten und über bloße Hintergrund-Kulissen hinausgingen.

In diesem Seminar - mit einer sich im Sommersemester 2011 anschließenden Fachspezifischen Übung - soll in Kooperation mit dem langjährigen Musicalprojekt des Schulzentrums III Garbsen der Versuch unternommen werden, mit Schülerinnen und Schülern bildnerische Bühnengestaltungen aus einem ästhetischen Experimentieren heraus zu entwickeln.

Hierfür gilt es in der ersten Seminarphase unter Bezug auf konkrete Beispiele der Kunst des 20./21. Jahrhunderts durch eigene ästhetische Praxis die Möglichkeiten einer solchen Gestaltung zu erproben. In der Projektorganisation im zweiten Seminarteil werden diese an die Rahmenbedingungen vor Ort anzupassen sein. Ein erster Arbeitstermin in der Schule wird im Dezember anvisiert und als Blocktermin erfolgen.

Bemerkung Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Blocktermine nach Absprache.

Die erste Sitzung am 20.10.2010 dient der Aktualisierung des Informationsstandes, Vorstellung des Musical-Projektes, Terminabsprache und Seminarorganisation. Zum Zeitpunkt der Seminaurausschreibung stehen der Titel des Musicals und die genauen Proben- und Aufführungstermine (Aufführung vor den Sommerferien 2011) noch nicht fest, werden aber sobald als möglich nachgereicht.

Im Zentrum der Fachspezifischen Übung im Sommersemester 2011 steht die Gestaltung der Bühnenbilder für die Musical-Aufführung. Interessenten sollten daher auch die Teilnahme am zweiten Teil des Projekts einplanen. Hierfür können Blocktermine individuell abgesprochen werden, wobei sich die Aufteilung und Übernahme verschiedener Arbeitsbereiche durch Kleingruppen anbietet.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Geist und Form: Transzendente Konzepte in Malerei und Plastik

Seminar, ECTS: 2-3, Max. Teilnehmer: 20

Kehrbaum, Annegret

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 27.10.2010 - 27.10.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 03.11.2010 - 03.11.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 17.11.2010 - 17.11.2010, 6303 - 403

Sa, Einzel, 10:00 - 14:00, 20.11.2010 - 20.11.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 01.12.2010 - 01.12.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 08.12.2010 - 08.12.2010, 6303 - 403

Sa, Einzel, 10:00 - 14:00, 11.12.2010 - 11.12.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 15.12.2010 - 15.12.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 12.01.2011 - 12.01.2011, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 19.01.2011 - 19.01.2011, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 26.01.2011 - 26.01.2011, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 02.02.2011 - 02.02.2011, 6303 - 403

Kommentar Unter Transzendenz versteht man das Überschreiten der Grenzen des sinnlich Erfahrbaren, aber auch das Loslösen vom Diesseits. Viele Künstler haben die Formfindungen und die konkreten materiellen Realitäten ihrer Arbeiten als plastische Äquivalente geistiger Konzepte begriffen. In besonderem Maße hat seit Beginn des 20. Jahrhunderts die Abstraktion transzendentes Denken und Kontemplation in sichtbare und sinnlich erfahrbare Formenwelten zu übersetzen versucht. Anhand der Analyse von Werkbeispielen aus verschiedenen Epochen möchten wir in diesem Seminar erkunden, wie transzendente Inhalte und spirituelle Konzepte über die Jahrhunderte hinweg in Malerei und Plastik in sichtbare Formen übersetzt wurden. Der Blick auf das Spannungsfeld zwischen individuellen Künstlerpositionen mit ihren Unschärfen und Widersprüchen und dem verbindlichen Verkündigungsanspruch zwischen christlichen (Bild-)Traditionen und Avantgarde ist ein vor allem für die Moderne relevanter Begleitaspekt dieser Betrachtung.

Die Blocktermine dienen der Arbeit vor Originalen.

Studien-/Prüfungsleistung: nach Absprache

Bemerkung Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Literatur Begleitlektüre wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Grundlegungen des künstlerischen Arbeitens

Seminar, SWS: 4, ECTS: 3-6, Max. Teilnehmer: 10

Koethen, Eva

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, 25.10.2010 - 25.10.2010, 6303 - 403

Sa, Einzel, 12:00 - 18:00, 30.10.2010 - 30.10.2010, 6303 - 403

Mo, Einzel, 12:00 - 18:00, 08.11.2010 - 08.11.2010, 6303 - 403

Sa, Einzel, 12:00 - 18:00, 13.11.2010 - 13.11.2010, 6303 - 403

Sa, Einzel, 12:00 - 18:00, 29.01.2011 - 29.01.2011, 6303 - 403

Mo, Einzel, 12:00 - 18:00, 31.01.2011 - 31.01.2011, 6303 - 403

Sa, Einzel, 12:00 - 18:00, 05.02.2011 - 05.02.2011, 6303 - 403

Sa, Einzel, 12:00 - 18:00, 12.02.2011 - 12.02.2011, 6303 - 403

Kommentar An Beispielen der künstlerischen Versuche von Studienanfängern und Fortgeschrittenen wird das unser Fach kennzeichnende ergebnisoffene Arbeiten sowohl eingeübt als auch an den im Verlauf des Seminars entstehenden Ergebnissen überprüft. In diesem (Lern)Prozess dienen die individuell eingebrachten Ausgangspunkte als konkretes bildnerisches Material, um ihre Einbettung in die jeweilige Lebenswirklichkeit zu reflektieren und gleichzeitig ihren kontingenten Charakter aufzuweisen. Indem die unterschiedlichen gestalterischen Versuche in ihren spezifischen Potenzialen weiterzuentwickeln sind, gewinnt das Experimentieren einen hohen Stellenwert, was auch theoretisch einsichtig gemacht wird. Vorgestellt werden im Seminkontext ein anschauliches Modell künstlerischen Denkens und Handelns und eine begriffliche Annäherung an das, was eine künstlerische Konzeption auszeichnet. Die künstlerische Praxis findet in Kooperation mit den Werkstätten des Instituts statt.

Bemerkung Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Literatur Seminar mit Theorie-Praxis-Verknüpfung, **auch Studien-/Prüfungsleistungen in C.** Ausgewählte Textpassagen werden im Seminar bekannt gegeben.

Konkreter Film / Film und Video im Experiment

Seminar, SWS: 2, ECTS: 1-3, Max. Teilnehmer: 10

Schrader, Gertrud

Do, wöchentl., 18:00 - 20:00, 28.10.2010 - 05.02.2011, 6303 - 406

Kommentar KünstlerInnen setzten das Medium Film in ihren Werken beispielsweise der Verwesung in der Gartenerde oder extremen Lichtverhältnissen aus. Sie bearbeiteten das Filmmaterial mit Nägeln, ... In solchen Experimenten mit dem Material, der Dauer, der Präsentationsform, ... wird das Medium Film oder auch Video künstlerisch hinsichtlich seiner jeweiligen Eigenstrukturen befragt. In diesem Theorie-Praxis-Seminar sollen anhand von theoretischen Reflexionen (auch anhand von Werkbeispielen) und eigenen künstlerischen Gestaltungen mit den Medien Film und/oder Video eine experimentierfreudige Untersuchungen erarbeitet werden. Für die praktische Arbeit kann auch die Medienwerkstatt am Mittwoch genutzt werden. Leistungsnachweise Fachpraxis / Modul B bzw. C nach Absprache, nach Rücksprache: Ästhetisches Projekt. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Studierende begrenzt.

Bemerkung Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Literatur Seminar mit Theorie-Praxis-Verknüpfung, **auch Studien-/Prüfungsleistungen in C.** Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kreative Materialien in heterogenen Lerngruppen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2-3, Max. Teilnehmer: 12

Bree, Stefan / Improda, Dennis

Di, Einzel, 10:00 - 14:00, 26.10.2010 - 26.10.2010

Di, Einzel, 10:00 - 14:00, 09.11.2010 - 09.11.2010

Di, Einzel, 10:00 - 14:00, 23.11.2010 - 23.11.2010

Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, 17.12.2010 - 17.12.2010

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 18.12.2010 - 18.12.2010

Kommentar Die individuelle Förderung von Kindern ist für den schulischen Unterricht ebenso bedeutsam wie für die Bildungsarbeit im Kindergarten. Die Anbahnung von selbst bestimmten Bildungsweisen wird didaktisch durch ästhetische Erfahrungen, durch Materialien und Verfahren unterstützt, welche die Neugier, das Staunen, das Problemlösen, das Verwandeln und Erfinden thematisieren. Im Seminar werden zu unterschiedlichen Bildungsbereichen Lernmaterialien entwickelt und hergestellt, welche die Fantasie von Kindern herausfordern und zum Lernen motivieren.

Bemerkung Begrenzte Teilnehmerzahl von beiden Hochschulen; verbindliche Anmeldung in der ersten Sitzung. Das Seminar wird in Hildesheim und Hannover durchgeführt.
Die Veranstaltungen am 26.10. und 09.11. finden in Hildesheim, HAWK im Hohnsen 1, Raum 215 statt, die Veranstaltungen in Hannover in der Bismarckstr. 2, Raum I/K26.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Kunst im Kontext von Religion: Wahrnehmung, Reflexion und Vermittlung im kirchlichen Raum (Ausstellungsprojekt Teil 1, Teil 2 im SS 2011)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 1, Max. Teilnehmer: 15

Kehrbaum, Annegret / Bube, Agnes

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 28.10.2010 - 28.10.2010, 6303 - 403

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 11.11.2010 - 11.11.2010, 6303 - 403

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 25.11.2010 - 15.11.2010, 6303 - 403

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 09.12.2010 - 09.12.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 14:00, 22.12.2010 - 22.12.2010, 6303 - 403

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 13.01.2011 - 13.01.2011, 6303 - 403

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 27.01.2011 - 27.01.2011, 6303 - 403

Kommentar Diese fachspezifische Übung bildet die erste von zwei Veranstaltungen mit dem Ziel, anhand eines kleinen Ausstellungsprojekts im Spannungsfeld von Kirche und Kunst der Moderne die Wahrnehmung, theoretische Aufarbeitung und Vermittlung von Kunstwerken einzuüben sowie die Grundprinzipien der kuratorischen Praxis kennenzulernen. Die einzelnen Arbeitsfelder der Ausstellungsplanung sollen durch die Teilnehmer selbst erarbeitet werden, die Präsentation der Werke im Raum sowie die Herstellung einer kleinen Broschüre inbegriffen.

Die Übung wird im SS 2011 fortgesetzt und mit der Eröffnung der Ausstellung (voraussichtlich im Juni 2011) abgeschlossen. Interessenten sollten daher auch die Teilnahme am zweiten Teil des Projekts einplanen. Studierende können für eigene Arbeitsanteile auch eine erweiterte Vergabe von Leistungspunkten mit den Dozentinnen absprechen.

Bemerkung Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Literatur Begleitliteratur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Natur - Artefakt - Kunst

Seminar, SWS: 4, ECTS: 3-6, Max. Teilnehmer: 10

Schrader, Gertrud

Fr, wöchentl., 12:00 - 16:00, 29.10.2010 - 05.02.2011, 6303 - 406

Kommentar

In diesem Seminar soll in einem eigenständig zu erarbeitenden bildnerischen Projekt das Spannungsfeld „Natur - Artefakt - Kunst“ untersucht werden. In den theoretischen Anteilen dieses Seminars werden wir uns mit dem, was wir unter dem Begriff „Natur“ verstehen ebenso befassen, wie mit zeitgenössischen künstlerischen Werken, die sich mit „Natur“ auseinandersetzen. In der gestalterischen Praxis sind fotografische Arbeiten ebenso denkbar, wie Video oder Rauminstallationen mit medialen Projektionen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. An den Freitagen werden Projektbesprechungen stattfinden. Die praktische Arbeit soll möglichst in den offenen Werkstätten (Medien- und Holzwerkstatt, beide Mittwochs) durchgeführt werden. Dort gibt es auch technische/handwerkliche Unterstützung für die Umsetzung der Projekte. Leistungsnachweise Fachpraxis/ Modul B bzw. C nach Absprache, nach Rücksprache: Ästhetisches Projekt. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Studierende begrenzt.

Bemerkung

Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Literatur

Seminar mit Theorie-Praxis-Verknüpfung, **auch Studien-/Prüfungsleistungen in C.**

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Offene Medienwerkstatt

Übung

Schrader, Gertrud / Winter, Katharina

Mi, wöchentl., 11:00 - 16:00, 27.10.2010 - 05.02.2011, 6303 - 407

Kommentar

In der Medienwerkstatt können Studierende eigene gestalterische Projekte be- und erarbeiten. Hier stehen technische Geräte, wie Foto- und Videokamera, Scanner, Licht, Reprostativ etc. zur Verfügung. Zwei PC-Arbeitsplätze und ein Casablanca-Videoschnittplatz sind insbesondere für die weitere Bearbeitung der digitalen Bilder und Videos ausgestattet. Die Medienwerkstatt verfügt über ein gutes analoges S/W-Fotolabor! Die notwendigen technischen Fertigkeiten können hier unter Anleitung erlernt werden.

Offene Werkstatt Holz

Übung

Weigand-Gundermann, Susanne / Improda, Dennis

Mi, wöchentl., 13:00 - 17:00, 27.10.2010 - 05.02.2011, 6301 - -150

Kommentar

Die offene Werkstatt ermöglicht es Studierenden des Instituts für Gestaltungspraxis und Kunstwissenschaft, vorhandene Werkstattkapazitäten zu nutzen und unter fachkundiger Anleitung eigene Projekte fortzuführen. Grundkenntnisse in den einzelnen Materialtechniken können erweitert und vertieft, angefangene Projekte fortgesetzt und beendet werden.

Positionen der Moderne: Einführung in die Kunst des 20./21. Jahrhunderts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2-3, Max. Teilnehmer: 20

Bube, Agnes

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 29.10.2010 - 05.02.2011, 6303 - 403

Kommentar

Die Kunst der Moderne zeichnet sich durch viele Wandlungen und unterschiedliche, zum Teil gegensätzliche künstlerische Konzepte aus. In dieser Veranstaltung werden einführungsgewählte künstlerische Positionen, Themen und zentrale Fragen der Moderne behandelt. Anhand der intensiven Auseinandersetzung mit exemplarischen Werken werden so Einblicke in wichtige künstlerische Richtungen vom Anfang des 20. Jahrhunderts bis heute geboten. Im Hinblick auf die Veränderung des traditionellen Werkbegriffs werden dabei vor allem auch moderne Werkformen (Collage, Objekt, Installation, Performance etc.) behandelt.

Bemerkung

Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Literatur

Die Veranstaltung am Fr., den 19.11. wird verschoben auf Sa., den 27.11, 10-12 h. Begleitliteratur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Lehramt für Sonderpädagogik

Aktuelle kunstpädagogische Positionen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2-3, Max. Teilnehmer: 15

Improda, Dennis

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 26.10.2010 - 05.02.2011, 6303 - 403

Kommentar

Im weiten Feld kunstpädagogischer Konzeptionen der Ästhetischer Bildung erscheint die Kenntnis aktueller didaktischer Positionen für Kunstlehrer/innen unumgänglich, denn „gegenwärtig tritt die Koppelung von Kunst & Pädagogik, Kunstpädagogik, weniger durch systematische Gesamtentwürfe in Erscheinung, als durch eine Vielzahl unterschiedlicher Positionen, die aufeinander und auf die Geschichte des Faches unterschiedlich Bezug nehmen.“

Aus diesem Grund wird im Seminar - in einem Wechselspiel zwischen elementarästhetischen Übungen und Erprobungen und theoretischer Auseinandersetzung - die historische Entwicklung didaktischer Konzeptionen der Kunstpädagogik bis zu aktuellen Positionen erarbeitet. Vor diesem Hintergrund können schließlich die Chancen und Möglichkeiten des Faches Kunst für Bildungsprozesse im schulischen Kontext thematisiert und die didaktischen Rahmenbedingungen reflektiert werden.

Bemerkung

Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Literatur

Peez, Georg (2005): Einführung in die Kunstpädagogik. (2. Auflage) Stuttgart Eid, Klaus; Langer, Michael; Ruprecht, Hakon (2002): Grundlagen des Kunstunterrichts. Eine Einführung in die kunstdidaktische Theorie und Praxis. (6. Auflage) Paderborn

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Die Bühne als Bildraum - Teil I

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2-3, Max. Teilnehmer: 10

Improda, Dennis

Mi, wöchentl., 18:00 - 20:00, 20.10.2010 - 05.02.2011, 6303 - 403

Kommentar Die Bühne als ein die Fläche des Bildes aufspannender Handlungs- und Gestaltungsraum hat bedeutende Künstler des frühen 20. Jahrhunderts (wie Pablo Picasso, Henri Matisse oder Oskar Schlemmer am Bauhaus aber auch zeitgenössische Künstler wie Robert Rauschenberg, Keith Haring, David Hockney, Jeff Koons oder Jonathan Meese immer wieder zu einem Austausch der Ausdrucksmittel bewegt. Aus dieser Verflechtung von Tanz, Theater und bildender Kunst sind innovative Bühnenbilder hervorgegangen, die sich auf die szenische Gestaltung insgesamt auswirkten und über bloße Hintergrund-Kulissen hinausgingen.

In diesem Seminar - mit einer sich im Sommersemester 2011 anschließenden Fachspezifischen Übung - soll in Kooperation mit dem langjährigen Musicalprojekt des Schulzentrums III Garbsen der Versuch unternommen werden, mit Schülerinnen und Schülern bildnerische Bühnengestaltungen aus einem ästhetischen Experimentieren heraus zu entwickeln.

Hierfür gilt es in der ersten Seminarphase unter Bezug auf konkrete Beispiele der Kunst des 20./21. Jahrhunderts durch eigene ästhetische Praxis die Möglichkeiten einer solchen Gestaltung zu erproben. In der Projektorganisation im zweiten Seminarteil werden diese an die Rahmenbedingungen vor Ort anzupassen sein. Ein erster Arbeitstermin in der Schule wird im Dezember anvisiert und als Blocktermin erfolgen.

Bemerkung Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Blocktermine nach Absprache.

Die erste Sitzung am 20.10.2010 dient der Aktualisierung des Informationsstandes, Vorstellung des Musical-Projektes, Terminabsprache und Seminarorganisation. Zum Zeitpunkt der Seminaurausschreibung stehen der Titel des Musicals und die genauen Proben- und Aufführungstermine (Aufführung vor den Sommerferien 2011) noch nicht fest, werden aber sobald als möglich nachgereicht.

Im Zentrum der Fachspezifischen Übung im Sommersemester 2011 steht die Gestaltung der Bühnenbilder für die Musical-Aufführung. Interessenten sollten daher auch die Teilnahme am zweiten Teil des Projekts einplanen. Hierfür können Blocktermine individuell abgesprochen werden, wobei sich die Aufteilung und Übernahme verschiedener Arbeitsbereiche durch Kleingruppen anbietet.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Geist und Form: Transzendente Konzepte in Malerei und Plastik

Seminar, ECTS: 2-3, Max. Teilnehmer: 20

Kehrbaum, Annegret

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 27.10.2010 - 27.10.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 03.11.2010 - 03.11.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 17.11.2010 - 17.11.2010, 6303 - 403

Sa, Einzel, 10:00 - 14:00, 20.11.2010 - 20.11.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 01.12.2010 - 01.12.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 08.12.2010 - 08.12.2010, 6303 - 403

Sa, Einzel, 10:00 - 14:00, 11.12.2010 - 11.12.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 15.12.2010 - 15.12.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 12.01.2011 - 12.01.2011, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 19.01.2011 - 19.01.2011, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 26.01.2011 - 26.01.2011, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 02.02.2011 - 02.02.2011, 6303 - 403

Kommentar Unter Transzendenz versteht man das Überschreiten der Grenzen des sinnlich Erfahrbaren, aber auch das Loslösen vom Diesseits. Viele Künstler haben die Formfindungen und die konkreten materiellen Realitäten ihrer Arbeiten als plastische Äquivalente geistiger Konzepte begriffen. In besonderem Maße hat seit Beginn des 20. Jahrhunderts die Abstraktion transzendentes Denken und Kontemplation in sichtbare und sinnlich erfahrbare Formenwelten zu übersetzen versucht. Anhand der Analyse von Werkbeispielen aus verschiedenen Epochen möchten wir in diesem Seminar erkunden, wie transzendente Inhalte und spirituelle Konzepte über die Jahrhunderte hinweg in Malerei und Plastik in sichtbare Formen übersetzt wurden. Der Blick auf das Spannungsfeld zwischen individuellen Künstlerpositionen mit ihren Unschärfen und Widersprüchen und dem verbindlichen Verkündigungsanspruch zwischen christlichen (Bild-)Traditionen und Avantgarde ist ein vor allem für die Moderne relevanter Begleitaspekt dieser Betrachtung.

Die Blocktermine dienen der Arbeit vor Originalen.

Studien-/Prüfungsleistung: nach Absprache

Bemerkung Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Literatur Begleitlektüre wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Grundlegungen des künstlerischen Arbeitens

Seminar, SWS: 4, ECTS: 3-6, Max. Teilnehmer: 10

Koethen, Eva

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, 25.10.2010 - 25.10.2010, 6303 - 403

Sa, Einzel, 12:00 - 18:00, 30.10.2010 - 30.10.2010, 6303 - 403

Mo, Einzel, 12:00 - 18:00, 08.11.2010 - 08.11.2010, 6303 - 403

Sa, Einzel, 12:00 - 18:00, 13.11.2010 - 13.11.2010, 6303 - 403

Sa, Einzel, 12:00 - 18:00, 29.01.2011 - 29.01.2011, 6303 - 403

Mo, Einzel, 12:00 - 18:00, 31.01.2011 - 31.01.2011, 6303 - 403

Sa, Einzel, 12:00 - 18:00, 05.02.2011 - 05.02.2011, 6303 - 403

Sa, Einzel, 12:00 - 18:00, 12.02.2011 - 12.02.2011, 6303 - 403

Kommentar An Beispielen der künstlerischen Versuche von Studienanfängern und Fortgeschrittenen wird das unser Fach kennzeichnende ergebnisoffene Arbeiten sowohl eingeübt als auch an den im Verlauf des Seminars entstehenden Ergebnissen überprüft. In diesem (Lern)Prozess dienen die individuell eingebrachten Ausgangspunkte als konkretes bildnerisches Material, um ihre Einbettung in die jeweilige Lebenswirklichkeit zu reflektieren und gleichzeitig ihren kontingenten Charakter aufzuweisen. Indem die unterschiedlichen gestalterischen Versuche in ihren spezifischen Potenzialen weiterzuentwickeln sind, gewinnt das Experimentieren einen hohen Stellenwert, was auch theoretisch einsichtig gemacht wird. Vorgestellt werden im Seminarkontext ein anschauliches Modell künstlerischen Denkens und Handelns und eine begriffliche Annäherung an das, was eine künstlerische Konzeption auszeichnet. Die künstlerische Praxis findet in Kooperation mit den Werkstätten des Instituts statt.

Bemerkung Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Literatur Seminar mit Theorie-Praxis-Verknüpfung, **auch Studien-/Prüfungsleistungen in C.** Ausgewählte Textpassagen werden im Seminar bekannt gegeben.

Konkreter Film / Film und Video im Experiment

Seminar, SWS: 2, ECTS: 1-3, Max. Teilnehmer: 10

Schrader, Gertrud

Do, wöchentl., 18:00 - 20:00, 28.10.2010 - 05.02.2011, 6303 - 406

Kommentar KünstlerInnen setzten das Medium Film in ihren Werken beispielsweise der Verwesung in der Gartenerde oder extremen Lichtverhältnissen aus. Sie bearbeiteten das Filmmaterial mit Nägeln, ... In solchen Experimenten mit dem Material, der Dauer, der Präsentationsform, ... wird das Medium Film oder auch Video künstlerisch hinsichtlich seiner jeweiligen Eigenstrukturen befragt. In diesem Theorie-Praxis-Seminar sollen anhand von theoretischen Reflexionen (auch anhand von Werkbeispielen) und eigenen künstlerischen Gestaltungen mit den Medien Film und/oder Video eine experimentierfreudige Untersuchungen erarbeitet werden. Für die praktische Arbeit kann auch die Medienwerkstatt am Mittwoch genutzt werden. Leistungsnachweise Fachpraxis / Modul B bzw. C nach Absprache, nach Rücksprache: Ästhetisches Projekt. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Studierende begrenzt.

Bemerkung Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Literatur Seminar mit Theorie-Praxis-Verknüpfung, **auch Studien-/Prüfungsleistungen in C.** Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kreative Materialien in heterogenen Lerngruppen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2-3, Max. Teilnehmer: 12

Bree, Stefan / Improda, Dennis

Di, Einzel, 10:00 - 14:00, 26.10.2010 - 26.10.2010

Di, Einzel, 10:00 - 14:00, 09.11.2010 - 09.11.2010

Di, Einzel, 10:00 - 14:00, 23.11.2010 - 23.11.2010

Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, 17.12.2010 - 17.12.2010

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 18.12.2010 - 18.12.2010

Kommentar Die individuelle Förderung von Kindern ist für den schulischen Unterricht ebenso bedeutsam wie für die Bildungsarbeit im Kindergarten. Die Anbahnung von selbst bestimmten Bildungsweisen wird didaktisch durch ästhetische Erfahrungen, durch Materialien und Verfahren unterstützt, welche die Neugier, das Staunen, das Problemlösen, das Verwandeln und Erfinden thematisieren. Im Seminar werden zu unterschiedlichen Bildungsbereichen Lernmaterialien entwickelt und hergestellt, welche die Fantasie von Kindern herausfordern und zum Lernen motivieren.

Bemerkung Begrenzte Teilnehmerzahl von beiden Hochschulen; verbindliche Anmeldung in der ersten Sitzung. Das Seminar wird in Hildesheim und Hannover durchgeführt.
Die Veranstaltungen am 26.10. und 09.11. finden in Hildesheim, HAWK im Hohnsen 1, Raum 215 statt, die Veranstaltungen in Hannover in der Bismarckstr. 2, Raum I/K26.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Kunst im Kontext von Religion: Wahrnehmung, Reflexion und Vermittlung im kirchlichen Raum (Ausstellungsprojekt Teil 1, Teil 2 im SS 2011)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 1, Max. Teilnehmer: 15

Kehrbaum, Annegret / Bube, Agnes

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 28.10.2010 - 28.10.2010, 6303 - 403

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 11.11.2010 - 11.11.2010, 6303 - 403

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 25.11.2010 - 15.11.2010, 6303 - 403

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 09.12.2010 - 09.12.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 14:00, 22.12.2010 - 22.12.2010, 6303 - 403

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 13.01.2011 - 13.01.2011, 6303 - 403

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 27.01.2011 - 27.01.2011, 6303 - 403

Kommentar Diese fachspezifische Übung bildet die erste von zwei Veranstaltungen mit dem Ziel, anhand eines kleinen Ausstellungsprojekts im Spannungsfeld von Kirche und Kunst der Moderne die Wahrnehmung, theoretische Aufarbeitung und Vermittlung von Kunstwerken einzuüben sowie die Grundprinzipien der kuratorischen Praxis kennenzulernen. Die einzelnen Arbeitsfelder der Ausstellungsplanung sollen durch die Teilnehmer selbst erarbeitet werden, die Präsentation der Werke im Raum sowie die Herstellung einer kleinen Broschüre inbegriffen.

Die Übung wird im SS 2011 fortgesetzt und mit der Eröffnung der Ausstellung (voraussichtlich im Juni 2011) abgeschlossen. Interessenten sollten daher auch die Teilnahme am zweiten Teil des Projekts einplanen. Studierende können für eigene Arbeitsanteile auch eine erweiterte Vergabe von Leistungspunkten mit den Dozentinnen absprechen.

Bemerkung Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Literatur Begleitliteratur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Natur - Artefakt - Kunst

Seminar, SWS: 4, ECTS: 3-6, Max. Teilnehmer: 10

Schrader, Gertrud

Fr, wöchentl., 12:00 - 16:00, 29.10.2010 - 05.02.2011, 6303 - 406

Kommentar

In diesem Seminar soll in einem eigenständig zu erarbeitenden bildnerischen Projekt das Spannungsfeld „Natur - Artefakt - Kunst“ untersucht werden. In den theoretischen Anteilen dieses Seminars werden wir uns mit dem, was wir unter dem Begriff „Natur“ verstehen ebenso befassen, wie mit zeitgenössischen künstlerischen Werken, die sich mit „Natur“ auseinandersetzen. In der gestalterischen Praxis sind fotografische Arbeiten ebenso denkbar, wie Video oder Rauminstallation mit medialen Projektionen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. An den Freitagen werden Projektbesprechungen stattfinden. Die praktische Arbeit soll möglichst in den offenen Werkstätten (Medien- und Holzwerkstatt, beide Mittwochs) durchgeführt werden. Dort gibt es auch technische/handwerkliche Unterstützung für die Umsetzung der Projekte. Leistungsnachweise Fachpraxis/ Modul B bzw. C nach Absprache, nach Rücksprache: Ästhetisches Projekt. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Studierende begrenzt.

Bemerkung

Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Seminar mit Theorie-Praxis-Verknüpfung, **auch Studien-/Prüfungsleistungen in C.**

Literatur

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Offene Medienwerkstatt

Übung

Schrader, Gertrud / Winter, Katharina

Mi, wöchentl., 11:00 - 16:00, 27.10.2010 - 05.02.2011, 6303 - 407

Kommentar

In der Medienwerkstatt können Studierende eigene gestalterische Projekte be- und erarbeiten. Hier stehen technische Geräte, wie Foto- und Videokamera, Scanner, Licht, Reprostativ etc. zur Verfügung. Zwei PC-Arbeitsplätze und ein Casablanca-Videoschnittplatz sind insbesondere für die weitere Bearbeitung der digitalen Bilder und Videos ausgestattet. Die Medienwerkstatt verfügt über ein gutes analoges S/W-Fotolabor! Die notwendigen technischen Fertigkeiten können hier unter Anleitung erlernt werden.

Offene Werkstatt Holz

Übung

Weigand-Gundermann, Susanne / Improda, Dennis

Mi, wöchentl., 13:00 - 17:00, 27.10.2010 - 05.02.2011, 6301 - -150

Kommentar

Die offene Werkstatt ermöglicht es Studierenden des Instituts für Gestaltungspraxis und Kunstwissenschaft, vorhandene Werkstattkapazitäten zu nutzen und unter fachkundiger Anleitung eigene Projekte fortzuführen. Grundkenntnisse in den einzelnen Materialtechniken können erweitert und vertieft, angefangene Projekte fortgesetzt und beendet werden.

Positionen der Moderne: Einführung in die Kunst des 20./21. Jahrhunderts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2-3, Max. Teilnehmer: 20

Bube, Agnes

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 29.10.2010 - 05.02.2011, 6303 - 403

Kommentar

Die Kunst der Moderne zeichnet sich durch viele Wandlungen und unterschiedliche, zum Teil gegensätzliche künstlerische Konzepte aus. In dieser Veranstaltung werden einfühlend ausgewählte künstlerische Positionen, Themen und zentrale Fragen der Moderne behandelt. Anhand der intensiven Auseinandersetzung mit exemplarischen Werken werden so Einblicke in wichtige künstlerische Richtungen vom Anfang des 20. Jahrhunderts bis heute geboten. Im Hinblick auf die Veränderung des traditionellen Werkbegriffs werden dabei vor allem auch moderne Werkformen (Collage, Objekt, Installation, Performance etc.) behandelt.

Bemerkung

Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Die Veranstaltung am Fr., den 19.11. wird verschoben auf Sa., den 27.11, 10-12 h.

Literatur

Begleitliteratur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Weiterbildung

Zertifikat "Ästhetische Bildung und Gestaltung"

Fachspezifische Übung / Malerei und Zeichnung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 1, Max. Teilnehmer: 10

Lang, Stefan

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, 01.11.2010 - 01.11.2010, 6303 - 406

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, 15.11.2010 - 15.11.2010, 6303 - 406

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, 29.11.2010 - 29.11.2010, 6303 - 406

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, 13.12.2010 - 13.12.2010, 6303 - 406

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, 03.01.2011 - 03.01.2011, 6303 - 406

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, 17.01.2011 - 17.01.2011, 6303 - 406

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, 24.01.2011 - 24.01.2011, 6303 - 406

Kommentar Im Blickpunkt dieser Veranstaltung stehen grundlegende Erfahrungen mit den Medien Malerei und Zeichnung.

Auf experimentelle Art und Weise werden gestalterische Möglichkeiten entdeckt und grundlegende künstlerische Strategien entwickelt.

Nach Absprache und in Kooperation mit der Veranstaltung "Grundlegungen des künstlerischen Arbeitens" (Koethen) können eigene künstlerische Themen und Projekte erarbeitet werden.

Bemerkung Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Literatur Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Geist und Form: Transzendente Konzepte in Malerei und Plastik

Seminar, ECTS: 2-3, Max. Teilnehmer: 20

Kehrbaum, Annegret

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 27.10.2010 - 27.10.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 03.11.2010 - 03.11.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 17.11.2010 - 17.11.2010, 6303 - 403

Sa, Einzel, 10:00 - 14:00, 20.11.2010 - 20.11.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 01.12.2010 - 01.12.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 08.12.2010 - 08.12.2010, 6303 - 403

Sa, Einzel, 10:00 - 14:00, 11.12.2010 - 11.12.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 15.12.2010 - 15.12.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 12.01.2011 - 12.01.2011, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 19.01.2011 - 19.01.2011, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 26.01.2011 - 26.01.2011, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 02.02.2011 - 02.02.2011, 6303 - 403

Kommentar Unter Transzendenz versteht man das Überschreiten der Grenzen des sinnlich Erfahrbaren, aber auch das Loslösen vom Diesseits. Viele Künstler haben die Formfindungen und die konkreten materiellen Realitäten ihrer Arbeiten als plastische Äquivalente geistiger Konzepte begriffen. In besonderem Maße hat seit Beginn des 20. Jahrhunderts die Abstraktion transzendentes Denken und Kontemplation in sichtbare und sinnlich erfahrbare Formenwelten zu übersetzen versucht. Anhand der Analyse von Werkbeispielen aus verschiedenen Epochen möchten wir in diesem Seminar erkunden, wie transzendente Inhalte und spirituelle Konzepte über die Jahrhunderte hinweg in Malerei und Plastik in sichtbare Formen übersetzt wurden. Der Blick auf das Spannungsfeld zwischen individuellen Künstlerpositionen mit ihren Unschärfen und Widersprüchen und dem verbindlichen Verkündigungsanspruch zwischen christlichen (Bild-)Traditionen und Avantgarde ist ein vor allem für die Moderne relevanter Begleitaspekt dieser Betrachtung.

Die Blocktermine dienen der Arbeit vor Originalen.

Studien-/Prüfungsleistung: nach Absprache

Bemerkung Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Literatur Begleitliteratur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Grundlegungen des künstlerischen Arbeitens

Seminar, SWS: 4, ECTS: 3-6, Max. Teilnehmer: 10

Koethen, Eva

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, 25.10.2010 - 25.10.2010, 6303 - 403

Sa, Einzel, 12:00 - 18:00, 30.10.2010 - 30.10.2010, 6303 - 403

Mo, Einzel, 12:00 - 18:00, 08.11.2010 - 08.11.2010, 6303 - 403

Sa, Einzel, 12:00 - 18:00, 13.11.2010 - 13.11.2010, 6303 - 403

Sa, Einzel, 12:00 - 18:00, 29.01.2011 - 29.01.2011, 6303 - 403

Mo, Einzel, 12:00 - 18:00, 31.01.2011 - 31.01.2011, 6303 - 403

Sa, Einzel, 12:00 - 18:00, 05.02.2011 - 05.02.2011, 6303 - 403

Sa, Einzel, 12:00 - 18:00, 12.02.2011 - 12.02.2011, 6303 - 403

Kommentar An Beispielen der künstlerischen Versuche von Studienanfängern und Fortgeschrittenen wird das unser Fach kennzeichnende ergebnisoffene Arbeiten sowohl eingeübt als auch an den im Verlauf des Seminars entstehenden Ergebnissen überprüft. In diesem (Lern)Prozess dienen die individuell eingebrachten Ausgangspunkte als konkretes bildnerisches Material, um ihre Einbettung in die jeweilige Lebenswirklichkeit zu reflektieren und gleichzeitig ihren kontingenten Charakter aufzuweisen. Indem die unterschiedlichen gestalterischen Versuche in ihren spezifischen Potenzialen weiterzuentwickeln sind, gewinnt das Experimentieren einen hohen Stellenwert, was auch theoretisch einsichtig gemacht wird. Vorgestellt werden im Seminkontext ein anschauliches Modell künstlerischen Denkens und Handelns und eine begriffliche Annäherung an das, was eine künstlerische Konzeption auszeichnet. Die künstlerische Praxis findet in Kooperation mit den Werkstätten des Instituts statt.

Bemerkung Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Literatur Seminar mit Theorie-Praxis-Verknüpfung, **auch Studien-/Prüfungsleistungen in C.** Ausgewählte Textpassagen werden im Seminar bekannt gegeben.

Konkreter Film / Film und Video im Experiment

Seminar, SWS: 2, ECTS: 1-3, Max. Teilnehmer: 10

Schrader, Gertrud

Do, wöchentl., 18:00 - 20:00, 28.10.2010 - 05.02.2011, 6303 - 406

Kommentar KünstlerInnen setzten das Medium Film in ihren Werken beispielsweise der Verwesung in der Gartenerde oder extremen Lichtverhältnissen aus. Sie bearbeiteten das Filmmaterial mit Nägeln, ... In solchen Experimenten mit dem Material, der Dauer, der Präsentationsform, ... wird das Medium Film oder auch Video künstlerisch hinsichtlich seiner jeweiligen Eigenstrukturen befragt. In diesem Theorie-Praxis-Seminar sollen anhand von theoretischen Reflexionen (auch anhand von Werkbeispielen) und eigenen künstlerischen Gestaltungen mit den Medien Film und/oder Video eine experimentierfreudige Untersuchungen erarbeitet werden. Für die praktische Arbeit kann auch die Medienwerkstatt am Mittwoch genutzt werden. Leistungsnachweise Fachpraxis / Modul B bzw. C nach Absprache, nach Rücksprache: Ästhetisches Projekt. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Studierende begrenzt.

Bemerkung Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Literatur Seminar mit Theorie-Praxis-Verknüpfung, **auch Studien-/Prüfungsleistungen in C.** Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kunst im Kontext von Religion: Wahrnehmung, Reflexion und Vermittlung im kirchlichen Raum (Ausstellungsprojekt Teil 1, Teil 2 im SS 2011)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 1, Max. Teilnehmer: 15

Kehrbaum, Annegret / Bube, Agnes

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 28.10.2010 - 28.10.2010, 6303 - 403

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 11.11.2010 - 11.11.2010, 6303 - 403

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 25.11.2010 - 15.11.2010, 6303 - 403

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 09.12.2010 - 09.12.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 14:00, 22.12.2010 - 22.12.2010, 6303 - 403

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 13.01.2011 - 13.01.2011, 6303 - 403

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 27.01.2011 - 27.01.2011, 6303 - 403

Kommentar Diese fachspezifische Übung bildet die erste von zwei Veranstaltungen mit dem Ziel, anhand eines kleinen Ausstellungsprojekts im Spannungsfeld von Kirche und Kunst der Moderne die Wahrnehmung, theoretische Aufarbeitung und Vermittlung von Kunstwerken einzuüben sowie die Grundprinzipien der kuratorischen Praxis kennenzulernen. Die einzelnen Arbeitsfelder der Ausstellungsplanung sollen durch die Teilnehmer selbst erarbeitet werden, die Präsentation der Werke im Raum sowie die Herstellung einer kleinen Broschüre inbegriffen.

Die Übung wird im SS 2011 fortgesetzt und mit der Eröffnung der Ausstellung (voraussichtlich im Juni 2011) abgeschlossen. Interessenten sollten daher auch die Teilnahme am zweiten Teil des Projekts einplanen. Studierende können für eigene Arbeitsanteile auch eine erweiterte Vergabe von Leistungspunkten mit den Dozentinnen absprechen.

Bemerkung Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Literatur Begleitliteratur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Natur - Artefakt - Kunst

Seminar, SWS: 4, ECTS: 3-6, Max. Teilnehmer: 10

Schrader, Gertrud

Fr, wöchentl., 12:00 - 16:00, 29.10.2010 - 05.02.2011, 6303 - 406

Kommentar In diesem Seminar soll in einem eigenständig zu erarbeitenden bildnerischen Projekt das Spannungsfeld „Natur - Artefakt - Kunst“ untersucht werden. In den theoretischen Anteilen dieses Seminars werden wir uns mit dem, was wir unter dem Begriff „Natur“ verstehen ebenso befassen, wie mit zeitgenössischen künstlerischen Werken, die sich mit „Natur“ auseinandersetzen. In der gestalterischen Praxis sind fotografische Arbeiten ebenso denkbar, wie Video oder Rauminstallationen mit medialen Projektionen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. An den Freitagen werden Projektbesprechungen stattfinden. Die praktische Arbeit soll möglichst in den offenen Werkstätten (Medien- und Holzwerkstatt, beide Mittwochs) durchgeführt werden. Dort gibt es auch technische/handwerkliche Unterstützung für die Umsetzung der Projekte. Leistungsnachweise Fachpraxis/ Modul B bzw. C nach Absprache, nach Rücksprache: Ästhetisches Projekt. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Studierende begrenzt.

Bemerkung Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Seminar mit Theorie-Praxis-Verknüpfung, **auch Studien-/Prüfungsleistungen in C.**

Literatur Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Offene Medienwerkstatt

Übung

Schrader, Gertrud / Winter, Katharina

Mi, wöchentl., 11:00 - 16:00, 27.10.2010 - 05.02.2011, 6303 - 407

Kommentar In der Medienwerkstatt können Studierende eigene gestalterische Projekte be- und erarbeiten. Hier stehen technische Geräte, wie Foto- und Videokamera, Scanner, Licht, Reprostativ etc. zur Verfügung. Zwei PC-Arbeitsplätze und ein Casablanca-Videoschnittplatz sind insbesondere für die weitere Bearbeitung der digitalen Bilder und Videos ausgestattet. Die Medienwerkstatt verfügt über ein gutes analoges S/W-Fotolabor! Die notwendigen technischen Fertigkeiten können hier unter Anleitung erlernt werden.

Offene Werkstatt Holz

Übung

Weigand-Gundermann, Susanne / Improda, Dennis

Mi, wöchentl., 13:00 - 17:00, 27.10.2010 - 05.02.2011, 6301 - -150

Kommentar Die offene Werkstatt ermöglicht es Studierenden des Instituts für Gestaltungspraxis und Kunstwissenschaft, vorhandene Werkstattkapazitäten zu nutzen und unter fachkundiger Anleitung eigene Projekte fortzuführen. Grundkenntnisse in den einzelnen Materialtechniken können erweitert und vertieft, angefangene Projekte fortgesetzt und beendet werden.

Positionen der Moderne: Einführung in die Kunst des 20./21. Jahrhunderts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2-3, Max. Teilnehmer: 20

Bube, Agnes

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 29.10.2010 - 05.02.2011, 6303 - 403

Kommentar Die Kunst der Moderne zeichnet sich durch viele Wandlungen und unterschiedliche, zum Teil gegensätzliche künstlerische Konzepte aus. In dieser Veranstaltung werden einführend ausgewählte künstlerische Positionen, Themen und zentrale Fragen der Moderne behandelt. Anhand der intensiven Auseinandersetzung mit exemplarischen Werken werden so Einblicke in wichtige künstlerische Richtungen vom Anfang des 20. Jahrhunderts bis heute geboten. Im Hinblick auf die Veränderung des traditionellen Werkbegriffs werden dabei vor allem auch moderne Werkformen (Collage, Objekt, Installation, Performance etc.) behandelt.

Bemerkung Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Literatur Die Veranstaltung am Fr., den 19.11. wird verschoben auf Sa., den 27.11, 10-12 h. Begleitliteratur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Studienprogramm Kulturwissenschaften

Geist und Form: Transzendente Konzepte in Malerei und Plastik

Seminar, ECTS: 2-3, Max. Teilnehmer: 20

Kehrbaum, Annegret

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 27.10.2010 - 27.10.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 03.11.2010 - 03.11.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 17.11.2010 - 17.11.2010, 6303 - 403

Sa, Einzel, 10:00 - 14:00, 20.11.2010 - 20.11.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 01.12.2010 - 01.12.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 08.12.2010 - 08.12.2010, 6303 - 403

Sa, Einzel, 10:00 - 14:00, 11.12.2010 - 11.12.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 15.12.2010 - 15.12.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 12.01.2011 - 12.01.2011, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 19.01.2011 - 19.01.2011, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 26.01.2011 - 26.01.2011, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 02.02.2011 - 02.02.2011, 6303 - 403

Kommentar Unter Transzendenz versteht man das Überschreiten der Grenzen des sinnlich Erfahrbaren, aber auch das Loslösen vom Diesseits. Viele Künstler haben die Formfindungen und die konkreten materiellen Realitäten ihrer Arbeiten als plastische Äquivalente geistiger Konzepte begriffen. In besonderem Maße hat seit Beginn des 20. Jahrhunderts die Abstraktion transzendentes Denken und Kontemplation in sichtbare und sinnlich erfahrbare Formenwelten zu übersetzen versucht. Anhand der Analyse von Werkbeispielen aus verschiedenen Epochen möchten wir in diesem Seminar erkunden, wie transzendente Inhalte und spirituelle Konzepte über die Jahrhunderte hinweg in Malerei und Plastik in sichtbare Formen übersetzt wurden. Der Blick auf das Spannungsfeld zwischen individuellen Künstlerpositionen mit ihren Unschärfen und Widersprüchen und dem verbindlichen Verkündigungsanspruch zwischen christlichen (Bild-)Traditionen und Avantgarde ist ein vor allem für die Moderne relevanter Begleitaspekt dieser Betrachtung.

Die Blocktermine dienen der Arbeit vor Originalen.

Studien-/Prüfungsleistung: nach Absprache

Bemerkung Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Literatur Begleitlektüre wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Konkreter Film / Film und Video im Experiment

Seminar, SWS: 2, ECTS: 1-3, Max. Teilnehmer: 10

Schrader, Gertrud

Do, wöchentl., 18:00 - 20:00, 28.10.2010 - 05.02.2011, 6303 - 406

Kommentar KünstlerInnen setzten das Medium Film in ihren Werken beispielsweise der Verwesung in der Gartenerde oder extremen Lichtverhältnissen aus. Sie bearbeiteten das Filmmaterial mit Nägeln, ... In solchen Experimenten mit dem Material, der Dauer, der Präsentationsform, ... wird das Medium Film oder auch Video künstlerisch hinsichtlich seiner jeweiligen Eigenstrukturen befragt. In diesem Theorie-Praxis-Seminar sollen anhand von theoretischen Reflexionen (auch anhand von Werkbeispielen) und eigenen künstlerischen Gestaltungen mit den Medien Film und/oder Video eine experimentierfreudige Untersuchungen erarbeitet werden. Für die praktische Arbeit kann auch die Medienwerkstatt am Mittwoch genutzt werden. Leistungsnachweise Fachpraxis / Modul B bzw. C nach Absprache, nach Rücksprache: Ästhetisches Projekt. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Studierende begrenzt.

Bemerkung Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Seminar mit Theorie-Praxis-Verknüpfung, **auch Studien-/Prüfungsleistungen in C.**

Literatur Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kunst im Kontext von Religion: Wahrnehmung, Reflexion und Vermittlung im kirchlichen Raum (Ausstellungsprojekt Teil 1, Teil 2 im SS 2011)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 1, Max. Teilnehmer: 15

Kehrbaum, Annegret / Bube, Agnes

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 28.10.2010 - 28.10.2010, 6303 - 403

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 11.11.2010 - 11.11.2010, 6303 - 403

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 25.11.2010 - 15.11.2010, 6303 - 403

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 09.12.2010 - 09.12.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 14:00, 22.12.2010 - 22.12.2010, 6303 - 403

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 13.01.2011 - 13.01.2011, 6303 - 403

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 27.01.2011 - 27.01.2011, 6303 - 403

Kommentar Diese fachspezifische Übung bildet die erste von zwei Veranstaltungen mit dem Ziel, anhand eines kleinen Ausstellungsprojekts im Spannungsfeld von Kirche und Kunst der Moderne die Wahrnehmung, theoretische Aufarbeitung und Vermittlung von Kunstwerken einzuüben sowie die Grundprinzipien der kuratorischen Praxis kennenzulernen. Die einzelnen Arbeitsfelder der Ausstellungsplanung sollen durch die Teilnehmer selbst erarbeitet werden, die Präsentation der Werke im Raum sowie die Herstellung einer kleinen Broschüre inbegriffen.

Die Übung wird im SS 2011 fortgesetzt und mit der Eröffnung der Ausstellung (voraussichtlich im Juni 2011) abgeschlossen. Interessenten sollten daher auch die Teilnahme am zweiten Teil des Projekts einplanen. Studierende können für eigene Arbeitsanteile auch eine erweiterte Vergabe von Leistungspunkten mit den Dozentinnen absprechen.

Bemerkung Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Literatur Begleitliteratur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Natur - Artefakt - Kunst

Seminar, SWS: 4, ECTS: 3-6, Max. Teilnehmer: 10

Schrader, Gertrud

Fr, wöchentl., 12:00 - 16:00, 29.10.2010 - 05.02.2011, 6303 - 406

Kommentar In diesem Seminar soll in einem eigenständig zu erarbeitenden bildnerischen Projekt das Spannungsfeld „Natur - Artefakt - Kunst“ untersucht werden. In den theoretischen Anteilen dieses Seminars werden wir uns mit dem, was wir unter dem Begriff „Natur“ verstehen ebenso befassen, wie mit zeitgenössischen künstlerischen Werken, die sich mit „Natur“ auseinandersetzen. In der gestalterischen Praxis sind fotografische Arbeiten ebenso denkbar, wie Video oder Rauminstallationen mit medialen Projektionen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. An den Freitagen werden Projektbesprechungen stattfinden. Die praktische Arbeit soll möglichst in den offenen Werkstätten (Medien- und Holzwerkstatt, beide Mittwochs) durchgeführt werden. Dort gibt es auch technische/handwerkliche Unterstützung für die Umsetzung der Projekte. Leistungsnachweise Fachpraxis/ Modul B bzw. C nach Absprache, nach Rücksprache: Ästhetisches Projekt. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Studierende begrenzt.

Bemerkung Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Seminar mit Theorie-Praxis-Verknüpfung, **auch Studien-/Prüfungsleistungen in C.**

Literatur Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Offene Medienwerkstatt

Übung

Schrader, Gertrud / Winter, Katharina

Mi, wöchentl., 11:00 - 16:00, 27.10.2010 - 05.02.2011, 6303 - 407

Kommentar In der Medienwerkstatt können Studierende eigene gestalterische Projekte be- und erarbeiten. Hier stehen technische Geräte, wie Foto- und Videokamera, Scanner, Licht, Reprostativ etc. zur Verfügung. Zwei PC-Arbeitsplätze und ein Casablanca-Videoschnittplatz sind insbesondere für die weitere Bearbeitung der digitalen Bilder und Videos ausgestattet. Die Medienwerkstatt verfügt über ein gutes analoges S/W-Fotolabor! Die notwendigen technischen Fertigkeiten können hier unter Anleitung erlernt werden.

Offene Werkstatt Holz

Übung

Weigand-Gundermann, Susanne / Improda, Dennis

Mi, wöchentl., 13:00 - 17:00, 27.10.2010 - 05.02.2011, 6301 - -150

Kommentar Die offene Werkstatt ermöglicht es Studierenden des Instituts für Gestaltungspraxis und Kunstwissenschaft, vorhandene Werkstattkapazitäten zu nutzen und unter fachkundiger Anleitung eigene Projekte fortzuführen. Grundkenntnisse in den einzelnen Materialtechniken können erweitert und vertieft, angefangene Projekte fortgesetzt und beendet werden.

Positionen der Moderne: Einführung in die Kunst des 20./21. Jahrhunderts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2-3, Max. Teilnehmer: 20

Bube, Agnes

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 29.10.2010 - 05.02.2011, 6303 - 403

Kommentar Die Kunst der Moderne zeichnet sich durch viele Wandlungen und unterschiedliche, zum Teil gegensätzliche künstlerische Konzepte aus. In dieser Veranstaltung werden einführend ausgewählte künstlerische Positionen, Themen und zentrale Fragen der Moderne behandelt. Anhand der intensiven Auseinandersetzung mit exemplarischen Werken werden so Einblicke in wichtige künstlerische Richtungen vom Anfang des 20. Jahrhunderts bis heute geboten. Im Hinblick auf die Veränderung des traditionellen Werkbegriffs werden dabei vor allem auch moderne Werkformen (Collage, Objekt, Installation, Performance etc.) behandelt.

Bemerkung Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Die Veranstaltung am Fr., den 19.11. wird verschoben auf Sa., den 27.11, 10-12 h.

Literatur Begleitlektüre wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Gasthörer und Seniorenstudien

Geist und Form: Transzendente Konzepte in Malerei und Plastik

Seminar, ECTS: 2-3, Max. Teilnehmer: 20

Kehrbaum, Annegret

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 27.10.2010 - 27.10.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 03.11.2010 - 03.11.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 17.11.2010 - 17.11.2010, 6303 - 403

Sa, Einzel, 10:00 - 14:00, 20.11.2010 - 20.11.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 01.12.2010 - 01.12.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 08.12.2010 - 08.12.2010, 6303 - 403

Sa, Einzel, 10:00 - 14:00, 11.12.2010 - 11.12.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 15.12.2010 - 15.12.2010, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 12.01.2011 - 12.01.2011, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 19.01.2011 - 19.01.2011, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 26.01.2011 - 26.01.2011, 6303 - 403

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 02.02.2011 - 02.02.2011, 6303 - 403

Kommentar Unter Transzendenz versteht man das Überschreiten der Grenzen des sinnlich Erfahrbaren, aber auch das Loslösen vom Diesseits. Viele Künstler haben die Formfindungen und die konkreten materiellen Realitäten ihrer Arbeiten als plastische Äquivalente geistiger Konzepte begriffen. In besonderem Maße hat seit Beginn des 20. Jahrhunderts die Abstraktion transzendentes Denken und Kontemplation in sichtbare und sinnlich erfahrbare Formenwelten zu übersetzen versucht. Anhand der Analyse von Werkbeispielen aus verschiedenen Epochen möchten wir in diesem Seminar erkunden, wie transzendente Inhalte und spirituelle Konzepte über die Jahrhunderte hinweg in Malerei und Plastik in sichtbare Formen übersetzt wurden. Der Blick auf das Spannungsfeld zwischen individuellen Künstlerpositionen mit ihren Unschärfen und Widersprüchen und dem verbindlichen Verkündigungsanspruch zwischen christlichen (Bild-)Traditionen und Avantgarde ist ein vor allem für die Moderne relevanter Begleitaspekt dieser Betrachtung.

Die Blocktermine dienen der Arbeit vor Originalen.

Studien-/Prüfungsleistung: nach Absprache

Bemerkung Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Literatur Begleitlektüre wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Konkreter Film / Film und Video im Experiment

Seminar, SWS: 2, ECTS: 1-3, Max. Teilnehmer: 10

Schrader, Gertrud

Do, wöchentl., 18:00 - 20:00, 28.10.2010 - 05.02.2011, 6303 - 406

Kommentar KünstlerInnen setzten das Medium Film in ihren Werken beispielsweise der Verwesung in der Gartenerde oder extremen Lichtverhältnissen aus. Sie bearbeiteten das Filmmaterial mit Nägeln, ... In solchen Experimenten mit dem Material, der Dauer, der Präsentationsform, ... wird das Medium Film oder auch Video künstlerisch hinsichtlich seiner jeweiligen Eigenstrukturen befragt. In diesem Theorie-Praxis-Seminar sollen anhand von theoretischen Reflexionen (auch anhand von Werkbeispielen) und eigenen künstlerischen Gestaltungen mit den Medien Film und/oder Video eine experimentierfreudige Untersuchungen erarbeitet werden. Für die praktische Arbeit kann auch die Medienwerkstatt am Mittwoch genutzt werden. Leistungsnachweise Fachpraxis / Modul B bzw. C nach Absprache, nach Rücksprache: Ästhetisches Projekt. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Studierende begrenzt.

Bemerkung Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Seminar mit Theorie-Praxis-Verknüpfung, **auch Studien-/Prüfungsleistungen in C.**

Literatur Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Natur - Artefakt - Kunst

Seminar, SWS: 4, ECTS: 3-6, Max. Teilnehmer: 10

Schrader, Gertrud

Fr, wöchentl., 12:00 - 16:00, 29.10.2010 - 05.02.2011, 6303 - 406

Kommentar

In diesem Seminar soll in einem eigenständig zu erarbeitenden bildnerischen Projekt das Spannungsfeld „Natur - Artefakt - Kunst“ untersucht werden. In den theoretischen Anteilen dieses Seminars werden wir uns mit dem, was wir unter dem Begriff „Natur“ verstehen ebenso befassen, wie mit zeitgenössischen künstlerischen Werken, die sich mit „Natur“ auseinandersetzen. In der gestalterischen Praxis sind fotografische Arbeiten ebenso denkbar, wie Video oder Rauminstallationen mit medialen Projektionen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. An den Freitagen werden Projektbesprechungen stattfinden. Die praktische Arbeit soll möglichst in den offenen Werkstätten (Medien- und Holzwerkstatt, beide Mittwochs) durchgeführt werden. Dort gibt es auch technische/handwerkliche Unterstützung für die Umsetzung der Projekte. Leistungsnachweise Fachpraxis/ Modul B bzw. C nach Absprache, nach Rücksprache: Ästhetisches Projekt. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Studierende begrenzt.

Bemerkung

Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Seminar mit Theorie-Praxis-Verknüpfung, **auch Studien-/Prüfungsleistungen in C.**

Literatur

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Offene Medienwerkstatt

Übung

Schrader, Gertrud / Winter, Katharina

Mi, wöchentl., 11:00 - 16:00, 27.10.2010 - 05.02.2011, 6303 - 407

Kommentar

In der Medienwerkstatt können Studierende eigene gestalterische Projekte be- und erarbeiten. Hier stehen technische Geräte, wie Foto- und Videokamera, Scanner, Licht, Reprostativ etc. zur Verfügung. Zwei PC-Arbeitsplätze und ein Casablanca-Videoschnittplatz sind insbesondere für die weitere Bearbeitung der digitalen Bilder und Videos ausgestattet. Die Medienwerkstatt verfügt über ein gutes analoges S/W-Fotolabor! Die notwendigen technischen Fertigkeiten können hier unter Anleitung erlernt werden.

Offene Werkstatt Holz

Übung

Weigand-Gundermann, Susanne / Improda, Dennis

Mi, wöchentl., 13:00 - 17:00, 27.10.2010 - 05.02.2011, 6301 - -150

Kommentar

Die offene Werkstatt ermöglicht es Studierenden des Instituts für Gestaltungspraxis und Kunstwissenschaft, vorhandene Werkstattkapazitäten zu nutzen und unter fachkundiger Anleitung eigene Projekte fortzuführen. Grundkenntnisse in den einzelnen Materialtechniken können erweitert und vertieft, angefangene Projekte fortgesetzt und beendet werden.

Positionen der Moderne: Einführung in die Kunst des 20./21. Jahrhunderts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2-3, Max. Teilnehmer: 20

Bube, Agnes

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 29.10.2010 - 05.02.2011, 6303 - 403

Kommentar

Die Kunst der Moderne zeichnet sich durch viele Wandlungen und unterschiedliche, zum Teil gegensätzliche künstlerische Konzepte aus. In dieser Veranstaltung werden einführungsgewählte künstlerische Positionen, Themen und zentrale Fragen der Moderne behandelt. Anhand der intensiven Auseinandersetzung mit exemplarischen Werken werden so Einblicke in wichtige künstlerische Richtungen vom Anfang des 20. Jahrhunderts bis heute geboten. Im Hinblick auf die Veränderung des traditionellen Werkbegriffs werden dabei vor allem auch moderne Werkformen (Collage, Objekt, Installation, Performance etc.) behandelt.

Bemerkung

Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Die Veranstaltung am Fr., den 19.11. wird verschoben auf Sa., den 27.11., 10-12 h.

Literatur

Begleitliteratur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Master Bildungswissenschaften (PO 2010)

Das Studienangebot Master Bildungswissenschaften (Prüfungsordnung 2010) finden Sie unter den Interdisziplinären Masterstudiengängen der Philosophischen Fakultät.

Grundlegungen des künstlerischen Arbeitens

Seminar, SWS: 4, ECTS: 3-6, Max. Teilnehmer: 10

Koethen, Eva

Mo, Einzel, 14:00 - 18:00, 25.10.2010 - 25.10.2010, 6303 - 403

Sa, Einzel, 12:00 - 18:00, 30.10.2010 - 30.10.2010, 6303 - 403

Mo, Einzel, 12:00 - 18:00, 08.11.2010 - 08.11.2010, 6303 - 403

Sa, Einzel, 12:00 - 18:00, 13.11.2010 - 13.11.2010, 6303 - 403

Sa, Einzel, 12:00 - 18:00, 29.01.2011 - 29.01.2011, 6303 - 403

Mo, Einzel, 12:00 - 18:00, 31.01.2011 - 31.01.2011, 6303 - 403

Sa, Einzel, 12:00 - 18:00, 05.02.2011 - 05.02.2011, 6303 - 403

Sa, Einzel, 12:00 - 18:00, 12.02.2011 - 12.02.2011, 6303 - 403

Kommentar An Beispielen der künstlerischen Versuche von Studienanfängern und Fortgeschrittenen wird das unser Fach kennzeichnende ergebnisoffene Arbeiten sowohl eingeübt als auch an den im Verlauf des Seminars entstehenden Ergebnissen überprüft. In diesem (Lern)Prozess dienen die individuell eingebrachten Ausgangspunkte als konkretes bildnerisches Material, um ihre Einbettung in die jeweilige Lebenswirklichkeit zu reflektieren und gleichzeitig ihren kontingenten Charakter aufzuweisen. Indem die unterschiedlichen gestalterischen Versuche in ihren spezifischen Potenzialen weiterzuentwickeln sind, gewinnt das Experimentieren einen hohen Stellenwert, was auch theoretisch einsichtig gemacht wird. Vorgestellt werden im Seminarkontext ein anschauliches Modell künstlerischen Denkens und Handelns und eine begriffliche Annäherung an das, was eine künstlerische Konzeption auszeichnet. Die künstlerische Praxis findet in Kooperation mit den Werkstätten des Instituts statt.

Bemerkung Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Seminar mit Theorie-Praxis-Verknüpfung, **auch Studien-/Prüfungsleistungen in C.**

Literatur Ausgewählte Textpassagen werden im Seminar bekannt gegeben.

Konkreter Film / Film und Video im Experiment

Seminar, SWS: 2, ECTS: 1-3, Max. Teilnehmer: 10

Schrader, Gertrud

Do, wöchentl., 18:00 - 20:00, 28.10.2010 - 05.02.2011, 6303 - 406

Kommentar KünstlerInnen setzten das Medium Film in ihren Werken beispielsweise der Verwesung in der Gartenerde oder extremen Lichtverhältnissen aus. Sie bearbeiteten das Filmmaterial mit Nägeln, ... In solchen Experimenten mit dem Material, der Dauer, der Präsentationsform, ... wird das Medium Film oder auch Video künstlerisch hinsichtlich seiner jeweiligen Eigenstrukturen befragt. In diesem Theorie-Praxis-Seminar sollen anhand von theoretischen Reflexionen (auch anhand von Werkbeispielen) und eigenen künstlerischen Gestaltungen mit den Medien Film und/oder Video eine experimentierfreudige Untersuchungen erarbeitet werden. Für die praktische Arbeit kann auch die Medienwerkstatt am Mittwoch genutzt werden. Leistungsnachweise Fachpraxis / Modul B bzw. C nach Absprache, nach Rücksprache: Ästhetisches Projekt. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Studierende begrenzt.

Bemerkung Die Seminar-Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Seminar mit Theorie-Praxis-Verknüpfung, **auch Studien-/Prüfungsleistungen in C.**

Literatur Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Offene Medienwerkstatt

Übung

Schrader, Gertrud / Winter, Katharina

Mi, wöchentl., 11:00 - 16:00, 27.10.2010 - 05.02.2011, 6303 - 407

Kommentar In der Medienwerkstatt können Studierende eigene gestalterische Projekte be- und erarbeiten. Hier stehen technische Geräte, wie Foto- und Videokamera, Scanner, Licht, Reprostativ etc. zur Verfügung. Zwei PC-Arbeitsplätze und ein Casablanca-Videoschnittplatz sind insbesondere für die weitere Bearbeitung der digitalen Bilder und Videos ausgestattet. Die Medienwerkstatt verfügt über ein gutes analoges S/W-Fotolabor! Die notwendigen technischen Fertigkeiten können hier unter Anleitung erlernt werden.

Offene Werkstatt Holz

Übung

Weigand-Gundermann, Susanne / Improda, Dennis

Mi, wöchentl., 13:00 - 17:00, 27.10.2010 - 05.02.2011, 6301 - -150

Kommentar

Die offene Werkstatt ermöglicht es Studierenden des Instituts für Gestaltungspraxis und Kunstwissenschaft, vorhandene Werkstattkapazitäten zu nutzen und unter fachkundiger Anleitung eigene Projekte fortzuführen. Grundkenntnisse in den einzelnen Materialtechniken können erweitert und vertieft, angefangene Projekte fortgesetzt und beendet werden.